

Römische Inschriften,

mit Bemerkungen

von

Professor Jos. von Hefner.

Mit 2 Tafeln Abbildungen.



I.
Ueber die
im k. Antiquarium in München befindliche,
sogenannte
Tabula honestae missionis
der beiden Kaiser Philippus
und die Einwürfe gegen ihre Aechtheit,
(Mit einem Facsimile der Tafel.)
Von
Professor v. Hefner.

Die Aechtheit unserer Tafel ¹⁾, welche Herr Hofrath Thiersch ²⁾
in neuerer Zeit edirte, wurde von Bernhard Stark in seinen Bemer-

¹⁾ Sie wurde in der Nähe von Mantua ausgegraben, im J. 1724 von Agostino Rudolfi an Ficorini verkauft; dann von dem Bischofe von Passau, Grafen v. Thun, in Rom erworben, nach Passau gebracht, von wo sie, nach Aufhebung des Stiftes daselbst, ins k. Antiquarium kam.

²⁾ Im I. Jahresbericht der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1827 — 29 S. 24 Taf. I. Als fernere auf die Tafel bezügliche Literatur ist anzuführen: *Maffei* Galliae antiquit. Ver. 1734 p. 2. Mus. Ver. pag. 325. *Muratori* Thes. T. I. p. 362, 1. Taciti opera, recogn. *Brotier*, T. II, p. 456. *Vernazza* dipl. di Adr. spieg. *Marini* Frat. Arv. T. II, p. 468 et p. 488. *Cardinali* Diplomi imper. p. XXXXVII

kungen über eine in dem k. Antiquarium in München befindliche *Tabula honestae missionis* von dem Kaiser Philippus³⁾, ferner in seiner Abfertigung⁴⁾ des in den bayer. Annalen abgedruckten Referats und endlich in seinem Nachtrage zu den Bemerkungen⁵⁾ angestritten und über sie das harte Urtheil gefällt, dass sie als Machwerk eines Betrügers neuerer Zeit forthin aus der Zahl der ächten Tafeln dieser Gattung ausscheiden müsse.

Für die hart Angeschuldigte trat ein Ungenannter in den bayer. Annalen⁶⁾, und in neuester Zeit Herr Custos Föringer⁷⁾ in die Schranken. Da mir die Verwahrung der Tafel anvertraut ist, so finde ich mich, nachdem durch den angeregten Streit sich die Augen der Gelehrten auf sie wendeten, veranlasst, ihre Vertheidigung zu übernehmen. Nachdem ich durch triftige Gründe ihre Aechtheit erwiesen, wird sie künftig wieder einen ehrenvollen Platz unter den

et 287 — 290. *Labus* Mus. di Mant. Vol. II. p. 145. *Spangenberg* Tab. jur. rom. *Visi* Mem. stor. di Mantov. p. 41. *Eckhel* Doctr. Vet. Num. Vol. VII. p. 335. *Arneth* Militärdiplome S. 8. N. 38. *Massmann* Libell. aurar. p. 23. (wo jedoch die *Literatur* unserer Tafel mit der der Neapolitaner verwechselt wird). *Haubold* Opuscula Academica. Lips. 1829. T. II. p. 895.

³⁾ In dem Anhang seiner Abhandlung über einen zum Andenken des Kaisers Decius und seiner beiden Söhne errichteten und in dem Stift Wilten bei Innsbruck aufbewahrten Meilenstein. Augsburg 1832.

⁴⁾ Seite 17 der Paläogr. Bemerkungen über einen bei Zirl in Tyrol aufgefundenen, zum Andenken des Kaisers Decius und seiner beiden Söhne errichteten Meilenstein. Landshut 1840.

⁵⁾ Ebendasselbst p. 55.

⁶⁾ Jahrgang 1833 N. 67 S. 475.

⁷⁾ Gelehrte Anzeigen. München, 1844. N. 35.

Ueberresten des Alterthums in der Sammlung des k. Antiquariums einnehmen.

Die Inschrift der Tafel lautet so:

Vorderseite:

IMP CAES M IVLIVS PHILIPPVS PIVS
FEL AVG PONT MAX TR POT V COS III PP PROC
IMP CAES M IVLIVS PHILIPPVS PIVS FEL AVG
PONT MAX TRIB POT II COS II P P

- 5) NOMINA MILITVM QVI MILITAVER IN CO
HORTIBVS PRAETOR PHILIPPIANIS DECEM
I· II· III· IIII V VI VII VIII VIII· X· PHS VINDICIBVS
QVI PH ET FORTITER MILITIA FVNCTI SVNT
IVS TRIBVIMVS CONVBII DVMTAXAT CVM
- 10) SINGVLIS ET PRIMIS VXORIBVS VT ETIAM
SI PEREGRINI IVRIS FEMINAS IN MA
TRIMONIO SVO IVNXER PROINDE LIBE
ROS TOLLANT AC SI EX DVOBVS CIVIBVS
ROMANIS NATOS AD VII ID IAN
- 15) IMP M IVLIO PHILIPPO PIO FEL· AVG III ET
IMP M IVLIO PHILIPPO PIO FEL AVG II C· S
COH VIII PR PHILIPPIAN· P· V·
M BRAETIO· M· F· IVSTINO·
SABATIN· MANTVA·
- 20) DESCRIPT ET RECOGNIT EX TABVLA AEN QVE FIX
EST ROM· IM MVR· POSTEMPLVM DIVI AVG AD
MINERVAM

Rückseite:

CVI	PRAEST	
	BASSVS	
S		N
	LAVDIC	
SI	LAVDIC	L
	BESSO	
GINO	ALABAND	
	PANN	L
ONI	PHILADEL	C
O	ALABAND	C
	NICOM	

Imperator Caesar Marcus Julius Philippus Pius, Felix, Augustus, Pontifex maximus, tribunitiae potestatis quintum, Consul tertium, pater patriae, Proconsul et Imperator Caesar Marcus Julius Philippus Pius, Felix, Augustus, Pontifex maximus, tribunitiae potestatis secundum, Consul secundum, pater patriae. Nomina militum, qui militaverunt in cohortibus praetoriis Philippianis decem I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. VIII. X Pii Vindicibus, qui pii et fortiter militia functi sunt, jus tribuimus connubii, dumtaxat cum singulis et primis uxoribus, ut etiam si peregrini juris feminas in matrimonio suo junxerint, proinde liberos tollant, ac si ex duobus civibus Romanis natos; ante diem VII Idus Januarias Imperatore Marco Julio Philippo, Pio, Felice, Augusto tertium et Imperatore Marco Julio Philippo, Pio, Felice, Augusto secundum consulibus. Cohors VIII praetoria Philippiana, Pia, Vindex. Marco Braetio, Marci filio, Justino, Sabatina (tribu), Mantua (nato). Descriptum et recognitum ex tabula aenea, quae fixa est Romae in muro post templum divi Augusti ad Minervam.

Cui praeest Bassus. N. Landiceâ L . . . Besso . . . gino Alabandâ . . . Pannoniâ . . . oni Philadelphiâ co . . Alabandâ . . . Nicomediâ.

Die Gründe für die Unächtheit unserer Tafel suchte Stark aus *inneren* und *äusseren Kriterien* zu erweisen. Wir wollen nun seine Einwürfe nach der Reihenfolge der Zeilen zu widerlegen versuchen.

1. Zeile. IMP. CAES. M. IVLIVS PHILIPPVS PIVS FEL. Nach diesen Worten vermisst Stark (Bemerk. S. 63.) den Titel INVICTVS, der auf früheren Meilensteinen dieses Kaisers zu lesen sey. Hierauf antworten wir: Es ist in der Epigraphik etwas Bekanntes, dass nicht alle Denkmäler die Titel, die ein Kaiser zur Zeit ihrer Errichtung führte, vollständig enthalten; so fehlt dieses *Invictus* auch auf der Toletanischen⁸⁾ Inschrift.

2. Zeile. PROC. Das Wort Proconsul gilt Stark (l. c.) als neuer Beweis der Fälschung, „da bekanntlich dieser Titel nur dann römischen Kaisern beigelegt worden sey, wenn sie sich in den Provinzen aufhielten oder in den Krieg zogen, doch sey vom Kaiser Philippus nicht erweislich, dass er im J. 248 von Rom sich entfernt habe. Was von Denksteinen gelte, das gelte auch von Tafeln aus Erz“.

Der Titel Proconsul, erwiedern wir, war nicht, wie Stark glaubt, zu den Kaiserzeiten, wie zu Zeiten der Republik an dieselben Bedingungen gebunden; sondern dieser Titel war von Augustus an von dem Senate den Kaisern ertheilt, wodurch diese gleich-

⁸⁾ Orelli Coll. Vol. I. No. 980.

sam die Gewalt über alle Proconsuln der kaiserlichen Provinzen erhielten, und so zu sagen zu *Generalproconsuln* ernannt wurden.

Zeile 4. TRIB. POT. II. Während unsere Tafel bei dem Sohne des Philippus das zweite Regierungsjahr oder Tribunat in Verbindung mit dem fünften seines Vaters angiebt, kommt sie mit der bei Neapel gefundenen Tafel⁹⁾ von diesem Kaiserpaare in chronologischen Widerspruch, da diese das vierte Tribunat des Vaters und das gleiche des Sohnes verzeichnet. Bei dem Mangel an verlässigen Geschichtsquellen über das Leben der beiden Philippus muss bis zur Auffindung solcher die Frage, welche der beiden Tafeln die richtige Angabe enthalte, unerörtert bleiben, und es darf, selbst wenn die Neapolitaner das Tribunat des Sohnes richtig bestimmte, über unsere Tafel der Stab noch nicht gebrochen werden, da durch ein Versehen des Kupferstechers an die Stelle des III Tribunats das II gesetzt werden konnte.

5. Zeile. NOMINA MILITVM QVI MILITAVER. Einen Hauptbeweis für die Unächtheit unserer Tafel nimmt Stark (l. c.) von dieser Stelle her. Der Mangel der Namen der Prätorianer reicht ihm schon hin, das Verdammungsurtheil auszusprechen. Hatte sich Stark nur einigermaßen mit dem Texte der für die *Prätorianer* ausgefertigten *Diplome* bekannt gemacht, so würde er gefunden haben, dass diese *Formel* eine von jenen ist, wodurch sich diese *Diplome* von den die übrigen Truppen betreffenden *Tabulis honestae missionis* charakterisch unterscheiden. Diese *Formel* findet sich auf den unbestritten ächten Tafeln des M. Aurelius¹⁰⁾ und L.

⁹⁾ *Marini*, *Frat. Arv.* P. II: p. 467. *Haubold*, Vol. II. p. 893.

¹⁰⁾ *Cardinali* p. XXXXI.

Verus v. J. 151, des Sept. Severus und Caracalla¹¹⁾ v. J. 208, von Gordianus III¹²⁾ v. Jahre 243 und dem Maximinianischen Fragmente. Diese Stelle nun, die Stark für sich allein schon gewichtig genug hielt, die Unächtheit zu erweisen, gibt ihr gerade das Gepräge der Aechtheit.

8. Zeile. QVI PII. Dass hier das Adjectiv statt des Adverbs steht, hält Stark für einen Kunstgriff des Fälschers, um seinen Betrug zu verbergen. Es ist jedoch hier offenbar die Sache auf keine Täuschung angelegt, sondern scheint entweder ein Uebersehen des Kupferstechers, wovon wir vorher schon einen Fall erwähnt haben, oder eine Eigenheit in dem damaligen Sprachgebrauche zu seyn. Uebrigens ist die Formel: *qui pie et fortiter militia functi sunt*, wieder eine von denen, die nur auf den Diplomen der Prätorianer vorkommen. Diese erhielten nicht, wie die übrigen Truppengattungen, denen *Tabulae* ausgefertigt wurden, die Entlassung aus dem Kriegsdienste und das Bürgerrecht, denn diess besaßen sie schon als Leibwache des Kaisers, sondern das *Jus Connubii* und zwar mit der bemerkenswerthen Beschränkung

DVMTAXAT CVM SINGVLIS ET PRIMIS VXORIBVS.

Der Beisatz *primis* ist für die Erklärung des oft missverstandenen *singulis*, in welchem die Neapolitanischen Akademiker¹³⁾ ein Verbot gegen die Polygamie zu erkennen glaubten, sehr wichtig.

¹¹⁾ *Haubold* p. 890.

¹²⁾ *Cardinali* p. XXXV. XXXVII.

¹³⁾ *Antiquitates Herculaneae*. T. V. Praef. p. XXVII, not. 46 und p. XXXV not. 78.

Haubold¹⁴⁾ bemerkt hierüber: *Tabula connubium indulget militibus dumtaxat cum singulis et primis uxoribus*, manifesto indicio, id, quod missionis auxilio consequuti sunt milites, non promiscue ad quodvis etiam *secundum vel ulterius conjugium* pertinere, sed semel tantum prodesse, ita ut, si visum sit militibus, soluto priori matrimonio ad secundas nuptias transire, aut civem Romanam ducere debeant, aut intelligere, iteratas nuptias justas non futuras.

10 — 12. Zeile.

VT ETIAM
SI PEREGRINI IVRIS FEMINAS IN MA
TRIMONIO SVO IVNXER.

Beide Ausdrücke sind eine Eigenthümlichkeit der prätorianischen Tafeln und finden durch Ulpian's Worte¹⁵⁾ ihre Bestätigung: *Connubium*, sagt er, *habebant cives Romani cum civibus Romanis, cum Latinis autem et peregrinis, si concessum esset*. Stark hat den Ausdruck in *matrimonio suo* statt des gewöhnlichen *matrimonio sibi* austössig gefunden; allein auch diese Sprechweise ist Eigenthümlichkeit der prätorianischen Tafeln.

17. — 19. Zeile.

COH· VIII· PR· PHILIPPIAN· P· V
M· BRAETIO M· F· IVSTINO
SABATIN MANTVA

„Die 17 — 20. Zeile“, bemerkt Stark (Abfert. p. 59 Not. 51), „passen nichts weniger als ganz genau auf einen einzelnen

¹⁴⁾ Opuscula Acad. Vol. II. p. 850.

¹⁵⁾ Fragm. Tit. V, § 4.

Veteranen, indem die in der 17. Zeile enthaltenen abgekürzten Worte **COH· VIII· PR· PHILIPPIAN· P· V** weder mit dem vorhergehenden, noch mit dem nachfolgenden Satze in Verbindung gebracht werden können. Der Ref. hat sich daher keinen geringen Irrthum zu Schulden kommen lassen, da er die angeführten Worte auf den Brätius anwendete, nicht wissend, dass die Benennung einer Legion oder Cohorte, bei welcher der Entlassene gedient hat, niemals vor, sondern allezeit nach dem Namen desselben gesetzt wurde“.

Hätte Stark die Diction der prätorianischen Tafeln berücksichtigt, so würde er in allen dieselbe Sprechweise gefunden haben, die zwar eine Abweichung von dem epigraphischen Style, doch dem Geiste der lateinischen Sprache keineswegs entgegen ist. Die Worte **COH· VIII· PR· PHILIPPIAN· P· V** stehen unabhängig von dem folgenden **M· BRAETIO** etc., als Hinweis auf die Originaltafel.

Einen argen Missgriff machte Stark jedoch hierin, dass er bei der Erklärung nicht zugeben wollte, dass Brätius derjenige sey, für den die Tafel gefertigt wurde, sondern zu der grammatischen Figur Antiptosis seine Zuflucht nahm, wornach der im Dativ stehende Name Braetio in den Ablativ, vor dem die Präposition **a**, weggeblieben sey, verwandelt und der Prätorianer zum Notar oder Siegler, der die Specialurkunde mit dem Originale in Rom verglich, gemacht wird. Eine widersinnige Behauptung, worin Stark leider Vorgänger hat!

18. und 19. Zeile. **M· BRAETIO M· F· SABATIN· MANTVA**. „Ein starker Verdacht, schreibt Stark (Bem. p. 64), gegen die Aechtheit der Tafel ergibt sich aus dem Namen und der *Zunft* des Brätius; denn bei Mainz wurde 1731 ein Grabstein entdeckt mit **M. Braetius M. F.**, *Stellatina tribu Taurinus*. In dieser Grabchrift liest man den Namen eines Brätiers, der zur Stellatinischen

Zunft gehörte, und von Turin gebürtig war. Dagegen versetzt die Philippische Inschrift den M. Brätius in die *Sabatinische* Zunft und dessen Geburtsort nach Mantua. Beide stammten jedoch von der Familie der Brätier ab, welche keine der ansehnlichsten war. Da nun Niemand aus einer Zunft in die andere ohne besondere Erlaubniss treten durfte, so könnte man die Vermuthung gelten lassen, dass dem Brätius diese Vergünstigung geworden sey. Doch bleibt, wenn wir auch dieses zugeben, der gegründete Zweifel: Ob zu den Zeiten des Kaisers Philippus die Benennung einer Zunft in den öffentlichen Aufschriften noch gebräuchlich war, da Zaccaria bemerkt, dass nach Sept. Severus die Zünfte in den *Steinschriften* äusserst selten mehr vorkommen“.

Anlangend diesen Einwurf, so überzeugt uns ein Blick in die Geschichte und auf die übriggebliebenen Denkmäler, dass er ganz unrichtig ist. Als zu den Zeiten Caracalla's eine Entwerthung des Bürgerrechts eintrat, die unter den folgenden Kaisern sich immer mehr steigerte, so brachte diess in die Bezeichnung der Tribus eine grosse Verwirrung hervor. Es ist bekannt¹⁶⁾, dass die Freigelassenen einer der 4 städtischen Tribus (Subusana oder Sucusana, Palatina, Esquilina und Collina) zugewiesen wurden; aber es ist ungewiss, wie es sich in dieser Hinsicht mit den Söhnen der Freigelassenen verhielt, ob sie in die Tribus der Stadt, wo sie geboren waren, eingetragen wurden, oder, wie ihre Väter, in die Stadttribus; wahrscheinlich jedoch ist es, dass wenigstens die Söhne der Allecti, d. h. solcher Leute, die, obgleich aus andern Städten stammend und also meistens zu einer andern Tribus gehörend, doch wenn sie zu Decurionen oder andern Ehrenstellen erwählt wurden,

¹⁶⁾ Man vergl. hierüber *Grotefend*: Die Röm. Tribus etc.; in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft III. Jahrg. p. 917.

in die *Tribus ihres Wohnorts* übergangen. Hiezu ist die Inschrift bei Gruter (p. 416, 8) zu vergleichen, wo der Sohn des Freigelassenen Q. Colius Nicomedes, Q. Colius, in der Colonia Julia Fanestris geboren, in der Pollischen Tribus eingeschrieben ist. Auf einer Inschrift bei Maffei (Mus. Ver. p. 309) sind T. Scutrius Sabinianus und L. Septimius Hyginus, Freigelassene, aus Rom gebürtig, der Tribus Fabia zugetheilt, während sie als Römer und Freigelassene einer der Stadttribus einverleibt seyn sollten.

Die Ansicht Stark's, dass die verschiedenen Familien eines Geschlechts zu derselben Tribus gehört haben, ist eine irrige und wird durch die Inschriften vieler Denkmäler widerlegt, wofür verglichen werden mögen: *Gens Aelia*: Gruter p. 516, 7. Fabretti p. 213, 536. Murat. T. IV. p. 2040. *Gens Cassia*: Grut. p. 536, 5. 82, 10 Murat. T. II. p. 804, 4. *Gens Cornelia*: Grut. p. 36, 15. 538, 4. *Gens Naevia*: Gruter p. 554, 8. Maffei Mus. Ver. p. 171. p. 451, 1. *Gens Julia*: Grut. p. 423, 1. 424, 7. Reines Synt. p. 8.

Der schlagendste Beweis aber gegen Stark ist, dass sich bei Muratori¹⁷⁾ ein ihm unbekannt gebliebenes Denkmal findet, worauf ein Brätius aus Verona, der in der Publischen Zunft verzeichnet ist, sich findet: L· BRAETIVS L· F· PVBL· VERON besagt die Inschrift.

Ueber das Vorkommen der Tribus in späterer Zeit (bis zum J. 262 n. Ch.) vergl. man: Henzen, Tabula alim. Baebianor. p. 55.

Die Rückseite unserer Tafel ist sehr merkwürdig; denn sie machte wahrscheinlich einst einen Bestandtheil eines jener militäri-

¹⁷⁾ Tom. II, p. 799, No. 7.

schen Original-Diplome aus, die in Rom angeheftet waren. Von den auf einer solchen Originaltafel in mehreren Reihen (*columnae* oder *paginae*) senkrecht unter einander geschriebenen Soldatennamen (*nomina subscripta*) sind noch auf der Rückseite unserer Tafel Ausgänge von Bei- oder Familiennamen, zur Rechten Sigla von Praenomina und in der Mitte 8 Heimathbezeichnungen erhalten, die, wie der Name BESSO zeigt, im Dativ stehen. Stark, der über den Inhalt einer solchen Originaltafel keinen deutlichen Begriff hatte, vermengt diese 8 Namen mit den gewöhnlich in der Zahl 7 und mit der *Genitivendung* vorkommenden Namen der *Zeugen* und sucht hierin einen Grund zur Verdächtigung der Tafel. Eine Widerlegung wäre unnöthig.

Somit ist die Tafel rücksichtlich der ihr gemachten Vorwürfe, dass sie, nach *inneren Kriterien* beurtheilt, sich als die Arbeit eines Betrügers erweise, hinlänglich *gerechtfertigt*. Es übrigt nun noch von den *äusseren Kriterien* zu sprechen.

Äussere Kriterien.

„Noch verdächtiger als der Inhalt, sagt Stark (Bemerk. S. 65. X.), erscheint uns:

1) Die *Schrift*; sie trägt *nicht* das *Gepräge der Zeit*, nämlich die schlecht geformten und verbundenen Buchstaben, wie sie der im Jahre 250, also nur 3 Jahre früher errichtete Meilenstein des Decius hat.“

Hierauf ist zu entgegnen: Eine Schrift, gefertigt mit dem *Grabstichel*, ist nicht dieselbe, wie die mit dem *Meissel*, und eben so wenig sind die Schriftzüge der in *Rom* gearbeiteten Denkmäler immer dieselben, wie die der *Provinzen*. Nicht unbemerkt darf es

bleiben, dass die Verschlechterung der Schrift im Verlaufe der Zeit bei den *Tabulis honestae missiones* nicht wie bei den Steinschriften sichtbar ist, sondern, dass spätere *Tabulae* *regelmässigere* Formen der Buchstaben zeigen, als frühere und dass bei ihnen die *Ligatur* der Schriftzeichen *nicht vorkommt*, wie die *Fac similia*, besonders in Arneth's Militär-Diplomen, deutlich darthun. Nehmen wir bei unserer Tafel auch auf das *Technische* Rücksicht, so dürfte die sichere Führung des Grabstichels, wodurch die Buchstaben durchaus gleiche *antike* Form erhielten, jeden Gedanken der Fälschung zurückweisen.

2) Die *Orthographie* ist Stark nicht weniger als die Schrift verdächtig. Er stösst sich an der Schreibart **POSTEMPLVM** und **IM MVRO** (Bemerk. S. 66, 67.). Was das erstere Wort anbelangt, so ist jedem Paläographen wohl bekannt, dass es bei Inschriften nichts seltenes ist, dass von 2 *auf einander folgenden gleichen Buchstaben* nur einer gesetzt wird z. B. **IVENTVS** für **IVVENTVS**, **CVIVS** für **CVI IVS**; wo dann die beiden getrennten Wörter, wie bei der *Krasis*, in eines zusammengezogen wurden: **CVIVS**, **POSTEMPLVM**.

In Bezug auf die Schreibart **IM MVRO**, so erklärt sich diese nach griechischer Sprachweise, indem die Liquida *N* in die nachfolgende *M* überging, so bei Gruter¹⁸⁾ **IMPERPETVVM** statt **IN PERPETVVM**; bei Cardinali¹⁹⁾ **PANN. IMF.** für **PANN. INF.**

Die auf beiden Seiten der Tafel gleich gefärbte und grossentheils in der Vertiefung der Buchstaben noch haftende *Aerugo nobi-*

¹⁸⁾ pag. 108S No. 4.

¹⁹⁾ *Iscrizioni antiche inedite* Bologna 1819. p. 59. N. 369.

lis — leider wurde die Tafel auf der Vorderseite, um die Schrift lesbar zu machen, etwas gescheuert — zeigt, dass der Rost kein künstlicher, aus der neuesten Zeit herrührender sey.

Die Tafel ist demnach, wie erwiesen worden, ein nach inneren und äusseren Kriterien als *ächt unerkanntes, vorzügliches Stück des Alterthums* und eine wahre Zierde des k. Antiquariums.

II.

Das römische Denkmal in Prutting.

(Mit einer Abbildung.)

V I C T O R I A E A V G V S T A E
 . . . R V M P R O S A L V T E M
 . . I N M A X I M I N I E T C
 . . S T A N T I N I E T L I C I N I
 . . . P E R A V G G . A V R . S E N E C I O
 D V X . T E M P L V M N V M I N I
 . I V S E X V o T o A N o V o F I E R I I V S S I T
 P E R I N S T A N T I A M V A L . S A M
 B A R R A E P . P . E Q Q . D A L M . A Q
 V E S I A N I S . C O M I T . L . L . M .
 O B V I C T O R I A F A C T A V . K . I V L I A S
 A N D R O N I C O E T P R O B O C O S .

Victoriae Augustae sacrum. Pro salutem *Principum* Maximini et Constantini et Licinii (*Liciniani*) semper Augustorum, Aurelius Se-

necio dux, templum numini ejus ex voto a novo fieri jussit per instantiam Valerii Samii Barrae, praepositi equitum Dalmatarum et Aquilii Vesianis (Vesiani sui?) comitis lubens, laetus, merito ob victoria facta; quinto Kalendas Iulias Andronico et Probo consulibus.

Geschichte des Denkmals. Die Auffindung des Denkmals geschah am 27sten April 1848, als man die Pfarrkirche in *Prutting* Landgerichts Rosenheim, erweiterte. Bei Abbrechung der linken Kirchenmauer und des ihr zunächst befindlichen Altars fand sich in demselben das Denkmal eingefügt vor. Der dermalige Ortspfarrer Herr Franz Seraphim *Mayr* liess nach der Auffindung dasselbe vorläufig in der Kirche, dem Taufstein gegenüber, aufstellen.

Form, Grösse, Material des Denkmals. Es bildet eine *Ara* aus röthlich-weissem Marmor, ist 5' 5" hoch, 3' 2" breit. Die beiden Nebenseiten sind mit *Trophäen* geschmückt, die aus einem Helme mit einem Hörnchen und einem menschlichen Ohre darunter, einem Panzer, aus Schilden, Speeren, einem Köcher und Bogen bestehen.

PRO SALVTEM, so, und nicht pro salute, muss man lesen; denn das M steht nicht vereinzelt oder mit einem Punkte versehen; auch passt es nicht als Sigla zu dem Worte Principis. Die verfehlte Construction der Präposition *pro* ist auf Rechnung der späten Zeit zu schreiben und findet sich noch auf 5 andern Denkmälern bei Gruter: **PRO SALVTEM SVAM** (p. 4 N. 12) und **PRO SALVTEM IMP** (p. 46, N. 9), bei Maffei (Mus. Veron. p. 254, 1.) **PRO SALVTEM ET VICTORIAS** und bei Marini (Frat. Arvali p. 425 Not.) **RRO SALVTEM PVFIORVM**

OB VICTORIA FACTA. Ein zweiter Beweis, wie sehr zur Zeit der Errichtung unseres Denkmals die Sprachrichtigkeit vernachlässigt wurde.

Beispiele mit ungewöhnlichem *Casus* construirter Präpositionen, finden sich in Scaliger's gramm. Register zu Gruter und bei Marini l. c. gesammelt.

**PRIN· MAXIMINI ET CONSTANTINI ET LICINI — —
ANDRONICO ET PROBO COS.** Fragt man sich um das Jahr der Errichtung dieses für das Wohl der Kaiser Maximin, Constantin und Licinius gewidmeten Denkmals, so lässt sich dasselbe, obwohl das Consulat des Andronicus und Probus angegeben ist, dennoch nur, weil jene Consuln nicht in den Fasten aufgeführt sind, aus Schlüssen ermitteln.

Zu diesem Zwecke ist es nun nöthig, einen Ueberblick der Begebenheiten während der vom Jahre 306 — 314 das röm. Reich beherrschenden Regenten zu geben.

Rom hatte im J. 306 sechs Regenten: Galerius, Sever, Constantin, Maximin, Maxentius und Maximian. Im J. 307 wurde *Sever* auf Maximians Befehl hingerichtet. An seine Stelle ernannte Galerius den C. Val. *Licinius* zum Augustus, welchen Titel auch *Maximin* annahm. *Maximian* fand im J. 309 auf Constantins Befehl seinen Tod. *Galerius* starb 311 natürlichen Todes. So blieben für das J. 312 noch *Constantin*, *Licinius*, *Maximin* und *Maxentius*. Am 28. Oct. dieses Jahres kam *Maxentius* bei der Milvischen Brücke um. Im Kriege zwischen Maximin und Licin ward ersterer im J. 313 bei Adrianopel geschlagen und entleibte sich selbst. Es blieben nun noch *Constantin* und *Licin*. Im J. 314 wurde nach Hinrichtung Licins *Constantin* Alleinherrscher des gesammten Römerreiches.

Werfen wir nun einen Blick auf das Gesagte, so kann das am 29. Juni errichtete Denkmal nur auf das Jahr 312 gesetzt werden.

Es ist auffallend, dass, gegen die sonstige Gewohnheit, den Namen des besiegten Volkes zu nennen, man diesen auf dem Denkmal vermisst, und es dürfte daher die Vermuthung Platz greifen, der Sieg sey gegen die Anhänger des Maxentius erfochten worden und man habe, aus Schonung für die besiegte Partei, den Namen der Besiegten verschwiegen, besonders da Maxentius noch am Leben war.

Die Angabe der Namen der beiden Consuln Andronicus und Probus ist eine wichtige Bereicherung der Fasten.

EQQ. DALM. Der dalmatischen Reiter gedenkt eine Inschrift von Thyatira (bei Peyssonel *Observations hist. et geogr. sur les peuples barbares*. Paris 1765 p. 285) mit den Worten: **VAL. IV-VENTVS EXARCVS || QVI MILITAVIT ANNOS XX IN VE-XILLATIONEM || EQQ. DALM. COMIT. ANCIALITANA.** etc.

DVX — — COMIT. Dux und Comes war die Benennung für Befehlshaber, die unter der höhern Aufsicht der Magistri militum standen. Der Dux stand unter dem Comes ¹⁾.

AQ. VESIANIS. Die Stelle macht einige Schwierigkeit in der Erklärung. In welcher Verbindung stehen die beiden Namen mit den vorhergehenden? Der Zusammenhang verlangt ein **ET**, das auch bei den Kaisernamen steht. Ungewöhnlich ist die Genitivform Vesianis; liest man Vesiani sui comitis, so muss man annehmen, dass der Comes unter dem Praefectus equitum steht, wo dann Praefectus die Stelle von Magister equitum vertreten würde.

¹⁾ Codex Theodosianus, de divid. officiis Lib. XI. 8. 7. Vergl. Savigny *Gesch. d. Röm. Rechts* 1. Bd. 2te Ausg. S. 98. 99.

Werfen wir noch einen Blick auf die Basreliefs mit den Trophäen, so erscheint unter diesen der *Helm mit dem Hörnchen* und dem menschlichen Ohre unter demselben als das Interessanteste. Was Salmasius²⁾ vermuthet, dass der Cornicularius, ein Rottenführer oder Gefreiter, als eigenes Abzeichen ein Hörnchen am Helme getragen habe, das bestätigt sich factisch durch die trefflich erhaltene Abbildung unsers Helmes.

III.

Römische inschriftliche Denkmäler aus Algerien. *)

A. Denkmäler zur Verehrung der Götter.

I. Denkmal.

Setif.

PLVTONI ET
CERERI SAC.
Q. N. MARINVS
VOTVM SOL
VIT LIBENS

Plutoni et Cereri sacrum. Quintus Numerius Marinus votum solvit libens.

²⁾ Plin. Exercitt. p. 547.

*) Die hier mitgetheilten *röm. Inschriften* copirte Herr Dr. *Lorent* auf seiner Reise durch Algerien nach den Originalen und theilte sie Herrn Lyzealprofessor *Rappenegger* in Mannheim mit, durch dessen Gefälligkeit sie mir zur Herausgabe überlassen wurden.

Grösse des Denkmals. Die Höhe beträgt 0,89 Centimeter, die Breite 0,50. Das oberhalb der Schrift sich befindliche Basrelief zeigt die Brustbilder des Plato und der Ceres.

II. Denkmal.

Diana.

MERCVRIO
AVG· SACRVM
M· AVRELIVS M· FIL·
PAP· AEMILIANVS Q·
AEDIL· IIVIRV STATVAM
QVAM OB HONOREM II
VIRATVS EX HS· V· MIL· N·
POLICITVS EST POSVIT
INLATIS REIP· LEGITIMIS
HONORVM SVORVM
SUMMIS ET ANT FORIS TRA
· · · CVRAV· IDEM DEDICAVIT

Mercurio Augusto sacrum. Marcus Aurelius, Marci filius, Papiria, Aemilianus, Quaestor, Aedilis, Duumvir *vialis*, statuam, quam ob honorem Duumviratus ex sestertiis quinquies mille *numero* (quinque millibus *nummum*) pollicitus est, posuit, inlatis reipublicae legitimis honorum suorum summis et ante (templi) fores transportandam curavit, idem dedicavit.

Grösse des Denkmals: Höhe 1. Met. 2 Ctm., Breite 0,77.

II VIRV. Es bleibt zweifelhaft, ob diese Siglen zu erklären sind: *Duumvir vialis* oder *Duumvir quintum* oder *Duumvirorum*

(*unus*), wie man auf dem Seeoner-Denkmal¹⁾ **II VIRVM** liest, wozu Gellius²⁾ die Erläuterung mit den Worten gibt: *Cujus pater flamen, aut augur, aut quindecimvirum sacris faciundis, aut qui septemvirum epulonum, aut Salus est.*

STATVAM. *Statua* für *signum*, *Götterbild*, kommt auf Denkmälern Algeriens öfter vor; so werden dem *Neptun*, dem *Herkules* und dem *Apollo* *Statuen* errichtet.³⁾

QVAM OB HONOREM IIVIRATVS EX HS· V· MIL· N· POLICITVS EST. Die Widmung von Bildsäulen für Götter und Menschen, die Errichtung von Gebäuden, die Anordnung von Spielen und Mahlzeiten, von Stiftungen u. dgl., finden sich auf Denkmälern häufig als Beweis des Dankes für erlangte Aemter und Ehren erwähnt. So weiht auf algerischen Inschriften ein Q. Nicanus Honoratus **OB HONOREM IIVIRI** dem *Neptun* eine *Statue*;⁴⁾ eine solche L. Petronius Januarius **OB HONOREM AEDilitatis** dem *Antoninus Pius*⁵⁾; ebenso dem *Apollo*⁶⁾ ein Decius Fundanius Primanus **OB HONOREM AEDILITATIS**. Eine Zusammenstellung solcher Widmungen findet man in dem Register zu Gruter in Capite quintodecimo.

EX HS· V· MIL· N· *Ex* entspricht unserm Ausdrucke: *für*

¹⁾ *Hefner*, die römischen Denkmäler Oberbayerns (im Oberbayer. Archiv VI. B. 2 H.) S. 250.

²⁾ *Noctes Atticae*. Edit. Bipont. 1784. Vol. I. c. 12. p. 62.

³⁾ *Journal des Savants* 1837. Dec p. 711 — 12. *Schau* Travels of Barbary. Edinburgh 1808. Vol. I. p. 196. IV.

⁴⁾ *Journ.* 1837 p. 711. N. 32.

⁵⁾ Denkmal. XVII.

⁶⁾ *Schau* p. 198. IV. *Orelli* Coll. Inscr. Vol. I. p. 446. N. 2548.

die *Summe*. Der Kostenbetrag ist auf Algerischen Inschriften häufig angegeben, so auf Denkmal VII. XIII. XVII. XXI. und auf Denkmälern von Bone und Ghelma.⁷⁾

INLATIS REIP. LEGITIMIS HONORVM SVORVM SVM-
MIS. Die *legitimae honorum summae*, deren auch auf Denkmal XVII. gedacht wird, sind eine dem Staate für die Anstellung als Duumvir zu entrichtender Betrag, worüber das oberwähnte Denkmal zu vergleichen ist. Auf einer Inschrift von Ghelma⁸⁾, sowie auf einer von Mesherga⁹⁾ heisst dieser in die Gemeinde-Kasse zu leistende Betrag **HONORARIA SVMMA.**

ET ANT. FORIS. Die Abschrift gibt **AT FORIS TRA II-**
RACVBX.

III. Denkmal.

Setif.

**DIANAE
 AVG. MAV
 RORVM SAC
 L. MAMILIVS
 CASTVS L. AE
 MILIVS II VIRI
 DEDICAVE
 RVNT**

**Dianae Augustae Manrorum sacrum. Lucius Mamilius Castus
 et Lucius Aemilius Duumviri dedicaverunt.**

Grösse des Denkmals. Höhe 0,67, Breite 0,52.

⁷⁾ *Journ.* 1837. p. 711. N. 31. 32. u. p. 712. N. 33.

⁸⁾ *Journ.* 1837 p. 712. N. 33.

⁹⁾ *Schaw* p. 196, IV.

DIANAE AVG. MAVRORVM. Die substantive Genitivform des Beinamens einer Gottheit ist selten; gewöhnlich steht das Adjectiv; doch finden davon sich Beispiele, so liest man auf einer Inschrift von Silchester¹⁾ **DEO HERCVLI SEGONTIACORVM.**

L. MAMILIVS. M. Letronne²⁾ gab **MAXIMILIVS.** Da sich das plebeische, aus Tusculum stammende, weit verbreitete Geschlecht der *Mamilier*, auch auf andern Inschriften, zum z. B. auf einem röm.³⁾ und florent.⁴⁾ Denkmale findet, so trug ich kein Bedenken, die Lorent'sche Lesart beizubehalten.

IV. Denkmal.

Setif.

**MARTI
VICTORI
AVG. SAC.
M. VLPIVS M.
F. PAP. ANDRO
NICVS Q. AED.
II VIR. FLAM.
II VIR Q. Q. PE
CVNIA SVA**

Marti Victori Augusto sacrum. Marcus Ulpus, Marci filius, Papiria, Andronicus, Quaestor, Aedilis, Duumvir, Flamen, Duumvir quinquennalis pecunia sua posuit.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,55, Breite 0,58.

¹⁾ *Orelli.* Coll. Inscr. Vol. I. p. 354, N. 2013

²⁾ *Journ.* 1847. Dec. p. 735.

³⁾ *Jahn,* Specimen epigraphicum. Kilae. 1841. p. 34, N. 73. et p. 39, N. 53.

⁴⁾ *Gori* Inscript. antiq. P. III. p. 37, N. 53. et p. 129. N. 139.

V. Denkmal.

Lambesa.

**AESCVLAPIO ET SALVTI
IMP· CAES· M· AVRELIVS ANTONINVS AVG· PONT· MAX· ET
IMP· CAESAR L· AVRELIVS VERVVS AVGVSTVS**

Aesculapio et Saluti Imperator Caesar Marcus Aurelius Antoninus Augustus, Pontifex maximus et Imperator Caesar Lucius Aurelius Verus Augustus.

Die Inschrift befindet sich an dem Friesse eines Tempels in Lambesa, dessen Beschreibung und Abbildung die *Revue archeologique**) gibt.

VI. Denkmal.

Diana.

**IANO PATRI AVG· SAC·
M· AVRELIVS FELIX
VOTVM SOLVIT ANIMO
S· P· P· D· DEDICAVIT**

Jano Patri Augusto sacrum. Marcus Aurelius Felix votum solvit animo, sua pecunia posuit, dedit, dedicavit.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,47, Breite 0,60.

IANO PATRI. *Pater* ist der beständige Beiname des Janus. In Bezug hierauf schreibt Aur. Victor¹⁾: In sacris omnibus primum locum *Jano* detulerunt, usque eo, ut etiam, cum aliis Diis sacrifi-

*) 4te Année. Livraison 7. Octobre p. 452.

¹⁾ Origo gentis Romanae. Edit. Bipont. 1789. c. 3, p. 6.

cium fit, dato ture in altaria, *Janus* prior nominetur, *cognomento* quoque addito *Pater*, secundum quod noster *cognomento*, sic intulit:

Hanc *Janus Pater*, hanc *Saturnus* condidit arcem.

Mit dem Beinamen *Pater* finden wir *Janus* auf einem Denkmale in Rom²⁾ und einem in Albano.³⁾

VOTVM SOLVIT ANIMO. Die Weiheformel mit *Animus*, wie T(otus) A(nimo) auf einer Speyrer Inschrift⁴⁾, ohne *libens*, ist sehr selten, doch mit demselben findet sie sich mehrmals vollständig geschrieben und in Siglen als: ANIMO LIBENS VOTVM SOLVIT⁵⁾ — VOTVM SVSCEPTVM ANIMO LIBENS POSVIT.⁶⁾ — A· L· V· S· — V· A· L· S· — A· L· P·⁷⁾ Auf den nachfolgenden Denkmälern IX. und XI. — V· S· L· A·

VII. Denkmal.

Setif.

SATVRNO
L· IVLIVS PETVS SACERDOS

Saturno *Lucius Julius Petus* sacerdos.

Das *Basrelief* des Denkmals, dessen Höhe 0,82, dessen Breite

¹⁾ *Marini* Frat. Arv. P. I. p. CXLIV. v. 25. et P. II. p. 365. XXIII.

²⁾ *Gorü* Symbol. Dec. II. Vol. 9. p. 229. *Orelli*, Vol. I. p. 306. N. 1583.

³⁾ *Lehne*, die röm. Alterthümer des Donnerberges. Mainz 1837. I. Thl. S. 248.

⁴⁾ *Gruter* p. 87. N. 10. et p. 88. N. 4. cf. p. 5, N. 2.; p. 17, N. 8.

⁵⁾ *Gruter* p. 87. N. 11.

⁷⁾ *Gruter* p. 88. N. 5, 6, 7.

0,52 beträgt, zeigt Mann und Frau, die eine Libation darbringen. Unterhalb ruht das Opferthier.

VIII. Denkmal.

Sétif.

VICTORIAE
AVGVSTORVM SAC·
DEDICANTE
D· FONTEIO FRONTI
NIANO LEG· AVGVST·
PR·PR·EXHS . . . MIL· N·
ITQ· M· COSSINI· SE
CVNDI FIL· P· P· EX HS·
III M· N· L· SVTORIVS

.

Victoriae Augustorum *sacrum*, dedicante *Decimo* Fontejo Frontiniano, Legato Augustorum *Propraetore* ex sestertiis . . . millibus nummum, itemque Marco Cossinio, Secundi filio, Praeposito? ex sestertiis quatuor millibus nummum, Lucius Sutorius . . .

AVGVSTORVM. Die *Augusti* sind wahrscheinlich *Sever* und *Caracalla*.

D. FONTEIO FRONTINIANO. Diesem Legaten an der Stelle des Prätor weiht Sextus Terentius das Denkmal XXX.

IX. Denkmal.

Sétif.

VICTORIAE AVG.
SAC.
M· LONGEIVS M·
FIL· PAP· SILVA
NVS· V· S· L· A·

Victoriae Augustae sacrum. Marcus Longeius, Marci filius, Papiria, Silvanus votum solvit libens animo.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,52, Breite 0,49.

VICTORIAE AVG. *Victoriae Augustae* oder *Augusti*; denn, um *Augustorum* zu lesen, müsste regelmässig die Sigla AVGG. stehen.

X. Denkmal.

Sétif.

VIRTVTI
AVG.
M· VLPIVS
M· FIL· PAP·
AVITVS· Q·
AEDIL· H· VIR
OB HONO
RESSVOSPO
SVIT D· D·

Virtuti Augustae Marcus Ulpus, Marci filius, Papiria, Avitus, Quaestor, Aedilis, Duumvir ob honores suos posuit decreto Decurionum.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,55, Breite 0,58.

XI. Denkmal.

Setif.

EX PRECEPTO
DEAE SANCTAE
CAELESTIS
MERCVR
AVG· S·
C. IVLIOS
V· S· L· A·
A· P· CXCVI

Ex praecepto Deae Sanctae caelestis. Mercurio Augusto sacrum. Caius Julios votum solvit libens animo. Anno Provinciae centesimo nonagesimo sexto.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,98, Breite 0,50.

EX PRECEPTO. Die Errichtung des Denkmals ist nicht sowohl Folge eines Gelübdes, als eines *Auftrages* oder einer *Mahnung* der Gottheit vermittelt einer Erscheinung; daher bei Denkmälern dieser Art mit den Ausdrücken: *ex praecepto*¹⁾, *ex imperio*²⁾, *ex jussu*³⁾, *ex monitu*⁴⁾, *ex visu*⁵⁾, gewöhnlich die Weihungsformel

¹⁾ *Gruter* p. 21. N. 3.; p. 38. N. 10.

²⁾ *Gruter* p. 64. N. 9.; p. 91. N. 2. *Lersch* Centralmuseum. Bonn, 1839. I. Heft N. 19. 21. 24. 25. 27. 28. *de Wal* Mythologiae septentrionalis Monumenta epigraphica. Trajecti ad Rhenum. 1847. p. 50. LXVIII.

³⁾ *Gruter* p. 12. N. 5.; p. 16, N. 12.; p. 38. N. 2.; p. 40. N. 6.; p. 57. N. 4. p. 129. N. 14. *de Wal* p. 10, N. XIV. p. 113. N. CL. *Lersch* III. H. N. 197

⁴⁾ *Maffei* Mus. Veron. p. 294. N. 1.

⁵⁾ *Gruter* p. 2. N. 4. *de Wal* p. 243, N. CCCXXXVI. p. 244., N. CCCXXXVII.

fehlt, (die bei unserer Inschrift auf *Mercur* sich zu beziehen scheint) und nur ein Paar sie enthalten.⁶⁾

DEAE SANCTAE CAELESTIS. Die *Himmelsgöttin* ist die *Astarte*, über deren Kultus man Münters⁷⁾ Religion der Karthager vergleichen mag.

A· P· CXCVI. *Anno Provinciae centesimo nonagesimo sexto.* Die Siglae A· P· wofür auf Inschriften Numidiens und Mauretaniens auch AN· PRO; ANNO PROV·; oder PROVICIE vorkommt, weisen, worauf bereits Shaw⁸⁾ aufmerksam machte, und worin Hase, Dureau de la Malle⁹⁾, Prevost¹⁰⁾, Letronne¹¹⁾, Orelli¹²⁾ übereinstimmen, auf eine *Provincial-Aera* Mauretaniens hin, deren Beginn Shaw, Hase, de la Malle und Prevost auf das Jahr 32 oder 33 v. Chr.; Letronne auf das Jahr 42 n. Chr., Orelli auf das Jahr 46 v. Chr. setzen.

Fragen wir nun um die auf jene Provinzial-Aera bezüglichen *historischen Data*, so sind es folgende:

Im J. 46. v. Chr. wird *Numidien* von Jul. Caesar besiegt und

⁶⁾ Gruter p. 32, 5. Lersch I. H. N. 20. II. H. N. 29.

⁷⁾ S. 62. der 2. Ausg. Kopenhagen 1821.

⁸⁾ Travels p. 95.

⁹⁾ Journ. des Sav. 1837 Nov. p. 649.

¹⁰⁾ Revue archeologique 1848. Janvier p. 662.

¹¹⁾ Journ. des Sav. 1847. Dec. p. 727.

¹²⁾ Coll. Insc. Vol. I. p. 144. N. 529.

zum erstenmale unter dem Namen Neuafrika zur römischen Provinz gemacht.¹³⁾

Im J. 26. v. Chr. überweist Augustus bei der Theilung der römischen Provinzen zwischen ihm und dem Senate die Provinz Numidien dem Letzteren.¹⁴⁾

Im J. 41 n. Chr. wird Ptolemaeus, Juba's Sohn, Mauretaniens letzter König, durch Caligula ermordet, und nach Beendigung des sich darüber entsponnenen Krieges, dieses Land dem römischen Reiche einverleibt. In diese Zeit setzt Plinius¹⁵⁾ die Eintheilung Mauretaniens in zwei Provinzen, in das *Tingitanische* und *Caesarische Mauretaniens*. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass diese Eintheilung — wozu der Grund durch die Vergrößerung Mauretaniens gegen Osten, indem schon nach dem Friedensschluss mit Bochara diesem das Numidische, vom Flusse Molochat bis zum Vorgebirge Treton reichende Gebiet der Massäsylier¹⁶⁾ zugetheilt wurde, gelegt war — von *Caligula* nur *eingeleitet*, nicht aber in Ausführung gebracht wurde.

Im J. 42 n. Chr. ging, wie Dio¹⁷⁾ berichtet, diese Eintheilung nun wirklich vor sich und es wurden die *beiden Mauretaniens*, wie sie Tacitus¹⁸⁾ nennt, oder das *Tingitanische* und *Caesarische* als römische *Provinzen organisirt*.

¹³⁾ *Dio Cassius* Lib. XLIII. c. 9. *Hirtius*. de bello Afric. c. 97. *Appianus*, bell. civil. Lib. VI, c. 53. *Plinius*. Hist. Nat. Lib. V, c. 3.

¹⁴⁾ *Dio* Lib. LIII. c. 12.

¹⁵⁾ *Plinius* Hist. Nat. Lib. V, c. 1.

¹⁶⁾ *Strabo*, Lib. XVII, 3, 25.

¹⁷⁾ Lib. LX, c. 9.

¹⁸⁾ Hist. Lib. II. c. 58.

Nehmen wir nun das J. 42. n. Chr. als den Beginn unserer Aera an, so wurde unser Denkmal im J. 154 n. Chr. errichtet.

XII. Denkmal.

Batnah.

GENIO· LAMBAESES
 PRO SALVTE
 IMPP· CAESS· L· SEPTIMI
 SEVERI PERTINACIS· AVG·
 ET· M· AVRELI· ANTONINI
 AVG· FELIC· PAR· BR· GER· MX·
 AVG· ET IVLIAE· AVG· MA
 TRI· AVG· N· ET CASTROR·
 DEDICANTE· Q· ANICIO FAVSTO
 LEG· AVGG· PR· PR· COS· DES·
 L· BALBIVS FAVSTA
 NVS· SIG· LEG· III AVG· P· V·
 L· BALBI FELICIS VET· EX
 SIGNIFERO· FILIVS
 VOTVM· SOLVIT

Genio Lambaesēs pro salute Imperatorum Caesarum, Lucii Septimii Severi, Pertinacis, Augusti et Marci Aurelii Antonini Augusti, Felicis, Parthici, Britannici, Germanici maximi Augusti et Juliae Augustae, Matri Augusti nostri et Castrorum. Dedicante Quinto Anicio Fausto, Legato Augustorum, Propraetore, Consulari designato, Lucius Balbius Faustanus, Signifer Legionis tertiae Augustae Piae, Vindicis, Lucii Balbi Felicis, Veterani Exsignifero filius votum solvit.

GENIO LAMBAESES. Die Verehrung des *Genius der Stadt Lambäsa* wird noch durch ein anderes von Herrn Dr. Lorent daselbst copirtes Denkmal, das so lautet, beurkundet:

. AVG· COSS·
 MINERVAE ET GENIO LAMBAE
 SITANORVM ANNO ET MENSIBVS
 M· AVRELIO COMININ CASSIAN· muni-
 CIPII - -

LAMBAESES ist entweder Genitivendung von Lambaese des Itinerar's¹⁾ oder eine adjectivische, die Einwohner bezeichnende Form, wie **LAMBAESENTIVM** auf einem Denkmale von Lambesa bei Shaw.²⁾

MATRI AVG· N· Der Ausdruck: *Matri Augusti nostri* bezeichnet die Inschrift, da nur mehr von *einem* Sohne die Rede ist, als eine *nach Ermordung Geta's* (occis. 212 p. Chr.) errichtete, wohin auch Caracalla's Titel *Germanicus*, den dieser erst im J. 213 annahm, hinweist.

Q· ANICIO FAVSTO LEG· AVGG· PR· PR· COS· DES·
 Unser *Quintus Anicius Faustus* weihte bereits im J. 201. gleichfalls unter Sever und Caracalla, ein Denkmal³⁾ wo er, wie auf

¹⁾ Edit Wesselingi p. 40.

²⁾ Travels 127.

³⁾ Die Inschrift desselben findet sich in: Narrative of travels in Northern Africa by *Lyon*. Lond. 1821 p. 18. und lautet nach Verbesserung der dort vorkommenden epigraphischen Verstösse:

IMP· CAES· L· SEPTIMIO SEVERO
 PIO PERTINACI AVG· TR· POT· VIII
 IMP· COS· II· ET IMP· CAES· M·
 AVRELIO ANTONINO TR· POT·
 III· ET L· SEPTIMIO GETAE NOB· CAES·
 DEDICANTE
 Q· ANICIO FAVSTO LEG·
 AVGVSTORVM· CONSVLARI
 . . . LEG· III· AVG· P· V·

Denkmal XIII. *Consularis* heisst, zu welchem Titel die darauffolgende Lücke von 3 Buchstaben die Sigla DES vermuthen lässt.

Einem COS·DESIGNATO ist auch das Denkmal XXX. gewidmet. Somit erklären sich die Siglae COS·DES· unsers Denkmals mit CONSVLARI DESIGNATO. Ueber diese Consularen vergleiche man Denkmal XXVII.

LEG. III. AVG. P. V. Die *Legio III. Augusta* wurde von *Augustus* errichtet, und war die einzige, die in *Afrika* stationirte; denn die IX. Legion, die zum Gätulischen Kriege im J. 21 (773. n. R. E.) nach Afrika gezogen war⁴⁾, verliess dasselbe, nach Ueberwindung Tacfarinas, bereits im J. 25 wieder. Unter Augustus und Tiberius⁵⁾ wurde sie von einem Proconsul befehligt. Im Kriege gegen Tacfarinas⁶⁾ erwarben sich mehre ihrer Anführer Triumphinsignien und Bildsäulen. In ihr dienten *Galba*⁷⁾ und *Clodius Macer* als Legaten. Nach Ermordung des Letztern erklärte sie sich für Vitellius, dessen Verwandter Valerius Festus sie damals befehligte.⁸⁾ Sie baute unter Hadrian⁹⁾ die Strasse von Karthago nach Theveste. Zu den Zeiten des Alexander Severus¹⁰⁾ lag sie in Numidien, wo sie ihr Standquartier in *Lambaesa* hatte, wohin das dem Namen dieser Stadt auf der Ptolemaeischen Karte¹¹⁾ beigefügte *Αεγείων τρίτη σεβαστή*

⁴⁾ Tacitus, Annal. Lib. III. c. 9.

⁵⁾ Tacit. Hist. Lib. IV. c. 48.

⁶⁾ Tacit. Annal. L. II, c. 52. III, 74. Dio Cassius L. LV, c. 28.

⁷⁾ Tacit. Hist. IV, c. 48, 49. Suetonius, Vita Galbae c. 7.

⁸⁾ Tacit. Hist. L, II. c. 97; IV, c. 49. Sueton. Vitel. c. 5. Vespas. c. 4.

⁹⁾ Shaw p. 172. Donati II. p. 214, 7. Orelli Vol. II. p. 122. N. 3564. *Revue arch.* 1845. (Mars) p. 824.

¹⁰⁾ Dio Cassius L. LV. c. 23.

¹¹⁾ Edit. Nobbe. III, 29. Cf. Ed. Amstel. 1730 Tab. II. D. b.

dentet, wie auch die dort entdeckten Inschriften und Ziegeleindrücke¹²⁾, welche letztere immer auf längeren Aufenthalt eines römischen Heeres weisen. Für längern Aufenthalt dieser Legion in Numidien sprechen auch die in den Städten Sitifis, Calama und Theveste entdeckten Denkmäler, die ihren Namen enthalten. Dass die III. Legion noch unter *Maximin*¹³⁾ in Afrika bestand, zeigt ein Denkmal, auf dem sie die Maximinische heisst. Die Reichsnotizen¹⁴⁾ führen sie unter dem Comes von Afrika mit dem Namen *Tertio Augustani* an, und sie ist wahrscheinlich jene Legion, die Claudian¹⁵⁾, da er von dem Siege des Stilicho über Gildo spricht, *dictaque ab Augusto legio* nennt.

Auf Denkmälern findet sich unsere Legion mit der Benennung LEG· III· AVG· — LEG· III· AVG· Pia Vindex — LEG· III· AVG· Pia Fidelis. — LEG· III· AVG· SEVERIANA· — LEG· III· AVG· P· V· MAXIMINIANA.

Anlangend diese Beinamen, so ist *Augusta* der älteste. Wir finden ihn ohne einen weiteren auf Inschriften aus den Zeiten des *Augustus*¹⁶⁾, *Tiberius* und *Drusus*¹⁷⁾, *Trajans* und *Hadrians*¹⁸⁾,

¹¹⁾ *Revue arch.* 4 e Année 1847 (Octobre) p. 453.

¹²⁾ *Journal des Savants* 1847 Oct. p. 622. Dec. p. 736 Cf. *Kellermann, Vigilium Rom. Latercula. Romae* 1835. p. 73, N. 295.

¹⁴⁾ Edit. Panciroli. Genevae. 1623. Imp. Occid. p. 46.

¹⁵⁾ *Bellum Gildonicum*, v. 422.

¹⁶⁾ *Gruter* p. 1026, N. 3.

¹⁷⁾ *Gruter* p. 491, N. 10.

¹⁸⁾ *Gruter* p. 396, N. 8; p. 498, N. 5. *Murat.* T. I. p. 236, N. 4. T. II. p. 707, N. 2. *Marini Frat. Arv. P. II.* p. 771. 774. *Orelli* Vol. I. p. 271, N. 1271; p. 484, N. 2760. Vol. II. p. 88, N. 3382. *Kellermann Vigil.* p. 38 N. 46; p. 67. N. 247. *Journ. des Sav.* 1847. Oct. p. 624.

*Caracallas*¹⁹⁾, *Diocletians*²⁰⁾, ja sogar auf einer Inschrift aus *Maximins*²¹⁾ Zeit, wenn Kellersmanns Conjectur richtig ist. Ein Denkmal des *Sever* gibt ihn in Verbindung mit *Severiana*.²²⁾

Die Beinamen *Pia Vindex* gehören einer spätern Zeit an. Sie finden sich zuerst auf Denkmälern aus den Zeiten des *Sever*. Von zwei Inschriften aus den Zeiten des *Maximin* nennt die eine²³⁾ unsere Legion: LEG. III. AVG. P. F., die andere:²⁴⁾ LEG. III. AVG. P. V. MAXIMINIANA.

Von der dritten Augustischen Legion finden wir auf Denkmälern erwähnt: *Tribuni*²⁵⁾, *Legati*²⁶⁾, *Legati Propraetore*²⁷⁾, *Cen-*

¹⁹⁾ *Gruter* p. 345, N. 8.

²⁰⁾ *Donat.* p. 43, N. 11. Class. I.

²¹⁾ *Kellermann* Vig. p. 73, N. 295.

²²⁾ Denkmal XXIV.

²³⁾ *Shaw* Travels p. 128.

²⁴⁾ *Journ. des Sav.* 1847 Oct. p. 622 et Dec. p. 736.

²⁵⁾ *Gruter* p. 345, N. 8; p. 396, N. 8; p. 375, N. 5; p. 415, N. 8; p. 491, N. 10; p. 543, N. 7. *Muratori* T. I. p. 236, 4. T. II. p. 707, N. 2. *Spon.* Miscel. p. 189, 2. *Gudius* p. 136. 5. *Gori* Inscr. P. II. p. 293, N. 17. *Orelli* Vol. I. p. 484, N. 2760. *Kellermann* Vig. p. 69, N. 256. *Cardinali* Dipl. p. 299, N. 582.

²⁶⁾ *Gruter* p. 498, N. 5. *Murat.* P. II. p. 691, N. 7. *Marini* Frat. Arv. P. II. p. 748.

²⁷⁾ *Journ. des Sav.* 1847 Oct. p. 624.

*turiones*²⁸⁾, einen *Praefectus*²⁹⁾, *Primipilus*³⁰⁾, und einen *Miles frumentarius*.³¹⁾

XIII. Denkmal.

Batnah.

GENIO LEG· III· AVG· P· V·
PRO SALVTE

IMPP· CAESS· L· SEPTIM^I
SEVERI· PI· PERTINACIS
AVG· ET· M· AVRELI· AN
TONINI· AVG· FELICIS
PAR· BRIT· GER· MX· AVG·
ET IVLIAE AVGVSTAE
MATRIS· AVGVSTI· N·
ET CASTROR· DEDICAN·
Q· ANICIO FAVSTO· LEG·
AVGG· PR· PR· COS· DES·
AFRANIVS PATVS
SIGNIFER
EX· HS· III· MIL· N· DE SVO
POSVIT

²⁸⁾ *Marini* P. II. p. 564 *Orelli* Vol. II. p. 425, N. 4974. *Kellerm.* p. 35, N. 34. Not.; p. 38, N. 46; p. 43, N. 89. *Memminger* Würtemb. Jahrbücher. 1825, S. 89, N. 79.

²⁹⁾ *Gruter* p. 1026, N. 3. *Journ. des Sav.* 1847. Oct. p. 622, Dec. p. 736.

³⁰⁾ *Maffei* Mus. Veron. p. 425. N. 1. *Orelli* Vol. II. p. 143, N. 3664.

³¹⁾ *Cardinali* Dipl. p. 299. N. 581. *Kellerm.* p. 73, N. 295.

Genio Legionis tertiae Augustae Piaae Vindicis pro salute Imperatorum Caesarum Lucii Septimii Severi, Pii, Pertinacis, Augusti et Marci Anrelii Antonini Augusti, Felicis, Parthici, Britannici, Germanici maximi, Augusti et Juliae Augustae, matris Augusti nostri et Castrorum, dedicante Quinto Anicio Fausto, Legato Augustorum, Propraetore, Consulari designato, Afranius Patus (Paetus?), Signifer ex sestertiis tribus millibus nummum de suo posuit.

B. Denkmäler zur Ehre der Kaiser.

XIV. Denkmal.

Sétif.

**IMP CAESARI
DIVI NERVAE FIL-
NERVAE TRAIANO
AVG GERM DACICO
PONT MAX TRIB POT
XIII COS V IMP VI P P
D D P P**

Imperatorii Caesari, Divi Nervae filio, Nervae Trajano Augusto, Germanico, Dacico, Pontifici maximo, Tribunitiae potestatis decimum tertium, Consuli quintum, Imperatori sextum, Patri patriae. Decreto Decurionum, pecunia publica.

***Grösse des Denkmals:* Höhe 0,66, Breite 0,67.**

Die Errichtung unsers dem Kaiser Nerva Trajanus gewidmeten Denkmals fällt ins 862 Jahr Roms, 110. nach Chr.

XV. Denkmal.

Diana.

I M P · C A E S ·
 T · A E L I O · H A
 D R I A N O A N T O
 N I N O A V G · P I O
 D I V I H A D R I Ñ
 F I L · D I V I T R A I A ·
 P A R T I C I N E
 P O T I D I V I N E R V
 A E P R O N E P O T I
 P O N T I F M A X ·

Imperator *Caesari* *Tito* *Aelio* *Hadriano* *Antonino* *Augusto* *Pio*,
Divi *Hadriani* *filio*, *Divi* *Trajani* *Parthici* *nepoti*, *Divi* *Nervae* *pro-*
nepoti, *Pontifici maximo*.

Die Errichtung dieses dem *Kaiser Antoninus Pius* geweihten
 Denkmals fällt, da kein *Tribunat* darauf verzeichnet ist, wahrschein-
 lich in das Jahr seiner Adoption, und das Todesjahr des *Hadrianus*
 (138) der hier *Divus* genannt wird.

XVI. Denkmal.

Diana.

M· AVRELIO CAE
SARI IMP· AN
TONININI AVG·
FIL· HADRIANI
NEPOTI
D D P P·

Marco Aurelio Caesari, Imperatoris Antonini Augusti filio, Hadriani nepoti, Decreto Decurionum, pecunia publica.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,0, Breite 0,57.

M· AVRELIO. *Marcus Aurelius*, dem dieses Denkmal gewidmet ist, ist der von Antoninus Pius adoptirte *Marcus Aelius Verus*, nach seiner Thronbesteigung *M. Aurelius Antoninus Philosophus* genannt. Da die Inschrift ihn noch *Caesar* nennt, so fällt die Errichtung derselben vor seinem Regierungsantritte, etwa 145. n. Chr.

Ein in Dalmatien aufgefundenes Denkmal¹⁾, das unserm Antonin gleichfalls noch als *Caesar* errichtet war, gibt seine Genealogie so an:

MARCO AE || LIO AVRELIO || VERO CAESARI || IMP· T· AELI.
CAESARIS || HADRIANI ANTONI || NI AVGVSTI PII PATRIS || PATRIAE
FILIO DIVI HA || DRIANI NEPOTI DIVI || TROIANI (sic) PARTHICI PRO ||
NEPOTI DIVI NE || RVAE ABNEPOTI || CON· II· DECRETO DECVRIONVM.

¹⁾ *Murat.* P. I. p. 239. N. 4. *Orelli* Vol. I. p. 202, N. 857.

XVII. Denkmal.

Setif.

IMP· CAES·
 DIVI HADR· FIL· DI
 VI TRAI· PART· NEPOTI
 DIVI NERVAE PRONEP·
 T· AELIO HADR· ANTONINO
 AVG· PIO· PONT· MAX· TRIB·
 POT· XVIII· IMP· II· COS· IIII· P· P·
 L· PETRONIVS M· F· ARNENSI
 IANVARIVS AED· EX HS· VIII· MIL· N·
 IN ORNAMENTVM CIVITA
 TIS EX LIBERALITATE SVA OB ·
 HONOREM AED· PRAETER
 LEGITIMAM SVMMAM
 PROMISERAT D· D·

Imperator Caesar, Divi Hadriani filio, Divi Trajani, Parthici nepoti, Divi Nervae pronepoti, Tito Aelio Hadriano Antonino, Augusto, Pio, Pontifici maximo, tribunitiae potestatis duodecimum, Imperatori secundum, Consuli quartum, Patri patriae, Lucius Petronius, Marci filius, Arnensi, Januarius, Aedilis ex sestertiis octies mille numero in ornamentum civitatis ex liberalitate sua ob honorem Aedilitatis praeter legitimam summam promiserat. *Decreto Decurionum.*

Grösse des Denkmals. Höhe 1,2, Breite 0,59.

Das Denkmal wurde im Jahre Roms 908, n. Chr. 156 dem *Kaiser Antoninus Pius* errichtet.

OB HONOREM AED· PRAETER LEGITIMAM SVMMAM
 PROMISERAT. Die Summe wird, als eine bekannte, wie auch auf

Denkmal II. nicht genannt. Eine in Lavinia gefundene Inschrift¹⁾ gibt als Summe für den Eintritt in ein Collegium 100,000 Sesterzien und als ferner zu leistenden Beitrag in die Vereinskasse monatlich 5 Asse an: VT QVISQVIS IN HOC COLLEGIO INTRARE VOLVERIT DABIT KAPITVLARI NOMINE HS. C. N. ET VINI BONI AMPHORAM ITEM IN MENSES A. V. Verdienste um den Staat bewirkten die Aufnahme als *Ehrenmitglied* und somit die Befreiung von der Einzahlung, die *Immunitas*, worüber Ausführliches bei Fabretti²⁾, Gori³⁾ und Labus⁴⁾.

IN ORNAMENTVM. Darunter ist die ihren Aufstellungsort schmückende *Bildsäule des Kaisers Antoninus Pius* zu verstehen.

XVIII. Denkmal.

Diana.

DIVO PIO

PATRI

IMP. CAES. M. AVRELI

ANTONINI AVG.

ARMENIACI. ET

IMP. CAES. L. AVRELI

VERI AVG. ARMENIAC.

C. IVLIVS. C. FIL. PAP.

CAESIANVS. AEDIL.

II VIR. Q. P. P. STATVAM

.

¹⁾ *Labus* Museo di Mantova. Vol. II. p. 311.

²⁾ *Inscript. domest.* c. 6. N. 58.

³⁾ *Columb. Liviae.* Florent. 1727. p. 65.

⁴⁾ Museo di Mantova. Vol. II. p. 312.

Divo Pio, Patri Imperatoris Caesaris Marci Aurelii Antonini Augusti, Armeniaci et Imperatoris Caesaris Lucii Aurelii Veri Augusti, Armeniaci Caius Julius, Caii filius, Papiria, Caesianus, Aedilis, Duumvir quinquennalis, Praepositus (pecunia publica?) statuam

Der *Divus Pius*, dem das Denkmal gesetzt ist, ist *Antoninus Pius*, der Adoptivvater der beiden Kaiser *M. Aurelius Antoninus* und *L. Aurelius Verus*.

Gemäss des *Siegestitels Armeniacus*, den auf unserer Inschrift beide Kaiser führen, kann dieselbe nicht vor dem Jahre 163 abgefasst sein. Eckhel¹⁾ bemerkt hierüber: *Armeniacus*. Hunc titulum suscepit (M. Aur. Antoninus) primum in tribunatu XVIII., qui coepit — Kalendis Jan. V. C. 917. P. X. 164. At aliquando maturius eo uti coepit *Verus*, nimirum in tribunatu III., qui coepit Kalendis Jan. 917 P. X. 163. Ueber Veranlassung dieses Titels berichtet Capitolinus²⁾: Gestae sunt res in *Armenia* prospere per Statium Priscum, Artaxatis captis, delatumque *Armeniacum nomen utrique Principum*, quod Marcus per verecundiam primo recusavit, postea tamen recepit.

¹⁾ Doctrina Num. vet. Vol. II. p. 72.

²⁾ In vita M. Aur. Antonini Philosophi c. 9. Cf. Vita Veri c. 7.

XIX. Denkmal.

Sétif.

IMP· CAES· DI
 VI ANTONINI PII
 FIL· DIVI COMMODI FRA
 TRI DIVI ANTONINI PII NEP·
 DIVI HADRIANI PRONEP· DI
 VI TRAIANI PART· ABNEP· DI
 VI NERVAE ADNEPOTI ~
 SEPTIMO SEVERO PIO PER
 TINACI AVG· ARAB ADIAB·
 PARTHIC· MAX· PONT· MAX·
 TRIB· POT· XVI· IMP· XI· COS· III·
 PRO CONS· PATRI
 IMP· CAES· M· AVR· ANTONINI
 PII· AVG· PONT· MAX· TRIB· POT·
 XI· P· P· COS· III·

 POLICITATIONEM HONORIS
 AEDILITATIS M· CAESIUS L· FIL
 QVIR· REGIANVS S· P· D· D·

Imperator Caesar, Divi Antonini Pii filio, Divi Commodi fra-
 tri, Divi Antonini Pii nepoti, Divi Hadriani pronepoti, Divi Trajani
 Parthici abnepoti, Divi Nervae adnepoti, Septimio Severo Pio Per-
 tinaci, Augusto, Arabico, Adiabenico, Parthico maximo, Pontifici ma-
 ximo, tribunitiae potestatis decimum sextum, *Imperator* undecimum,
Consuli tertium, Proconsuli, Patri *Imperatoris Caesaris Marci Au-*
relii Antonini, Pii, Augusti, Pontificis maximi, tribunitiae potestatis,
 undecimum, *Patris patriae, Consul* tertium et *Publii Septimii Getae no-*
bilissimi Caesaris, ob pollicitationem honoris Aedilitatis Marcus Caesius,
 Lucii filius, Quirina, Regianus sua pecunia decreto Decurionum.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,6, Breite 0,58.

Die Errichtung dieses dem *Kaiser Sever* und seinen beiden Söhnen *Caracalla* und *Geta*, dessen Name getilgt ist, gewidmeten Denkmals geschah im XVI. Regierungsjahr des Sever, im XI. des Caracalla, 960 u. R. E., 208. n. Chr.

PONT. MAX. Man nimmt bekanntlich an, dass, wenn 2 oder 3 Kaiser zu gleicher Zeit regierten, nur *einer* und zwar der ältere die *Würde des Pontifex maximus* bekleidet habe. Diese Annahme scheint Dio¹⁾ zu bestätigen, wenn er schreibt: *Ἐκ τε τοῦ ἐν πάσαις ταῖς ἱερωσύναις ἱερῶσθαι καὶ προσέτι καὶ τοῖς ἄλλοις τὰς πλείους σφῶν διδόναι, ἀρχιέρεων τέ τινα αὐτῶν, καὶν δύο, καὶν τρεῖς ἅμα ἀρχωσιν, εἶναι, πάντων αὐτοὶ καὶ τῶν ὁσίων καὶ τῶν, ἱερῶν κυριεύουσιν.* Allein Münzen und Denkmäler zeigen, dass hievon oft Umgang genommen wurde. So finden wir die gleichzeitigen Kaiser *M. Aur. Antoninus* und *L. Verus*²⁾, *Sept. Severus* und *Caracalla*, *Balbinus* und *Pupienus*³⁾, die *beiden Philippus*⁴⁾, *Licinius Valerianus* und *Gallienus*⁵⁾, *Diocletianus* und *Maximianus*⁶⁾ zu gleicher Zeit mit der *Würde des Pontifex maximus* bekleidet.

OB POLICITATIONEM HONORIS AEDILITATIS. Während man auf andern Denkmälern angeführt findet, dass sie aus Dankbarkeit für erlangte Ehrenstellen errichtet wurden, so sehen wir das unsrige auf das bloße *Versprechen hin, die Aedilswürde*

¹⁾ Lib. LIII, c. 17. Cf. *Eckhel* Doct. Num. Vet. VIII. p. 382.

²⁾ *Orelli* Vol. I. p. 202. N. 859; p. 203. N. 873; p. 204. N. 875.

³⁾ *Capitolinus*, in vitis Maximi et Balbini c. 8. cf. c. 1.

⁴⁾ Sieh p. 173. die Tabula hon. miss. der beiden Philippus. Z. 2. u. 4.

⁵⁾ *Orelli* Vol. I. p. 226. N. 1002.

⁶⁾ *Gruter* p. 166. N. 7, 281. N. 5. 7.

zu erlangen, den beiden Kaisern von M. Caesius Regianns gewidmet. In der That ein feines Auskunftsmittel einem Versprechen die Erfüllung zu sichern! Auf ähnliche Weise erhält Annia Aelia Restituta 5 Bildsäulen OB IN || SIGNEM LIBERALITA || TEM POLLICITATIO || NIS EIVS CCCC || AT (sic) THEATRVM FACI || ENDVM⁷⁾ und C. Julius Helenus EX DECRETO DECVR || MVNICIPII ALETRINAT || ET POLLICITATIONE SEVIR⁸⁾ einen Denkstein.

XX. Denkmal.

Constantine.

. . . IAE AVGVSTAE
 . ATRI CASTRORVM
 CI CONIVGI
 . . . CAESARIS DIVI MARCI
 . . . ONINI PII GERMANICI SAR . .
 . . . CI FIL DIVI COMMODI FRATRIS
 . . . TONINI PII NEPOTIS DIVI HADRIAN
 PRON PARTH ABNEPOTIS

 PAGATORIS IMPERII FORTISSIMI FELICISSIMIQUE PRIN
 . . . S PATRIAE MATRI IMP CAESARIS L SEPTIMISEVERI PII . . .
 . . . S AVG ARABICI ADIABENICI PARTHICI MAXIMI FILI DIV ..
 . . . NI PII GERMANICI SARMATICI NEPOTIS DIVI ANTONINI
 . . . NEPOTIS DIVI HADRIANI AB NEPOTIS DIVI TRAIANI
 . . DIVI NERVAE AB NEPOTIS M AVRELI ANTONINI PH
 AVG PONTIFICIS MAX TRIB POTESTAT V COS PRO
 SSIMI FELICISSIMIQUE PRINCIPIS PATRIS PATR
 . . . ISSIMI ET SVPER OMNES PRINCIPES
 INDVLGENTISSIMI
 S PVBLICA CIRTENSIVM

⁷⁾ *Journ. des Savants* 1837. Dec. p. 714.

⁸⁾ *Gruter* p. 422. N. 3.

*Juliae (Domnae) Augustae, Matri Castrorum,
Clarissimae Conjugi Imperatoris Caesaris, Divi Marci Antonini,
Pii, Germanici, Sarmatici filii, Divi Commodi fratris, Divi Antonini
Pii nepotis, Divi Hadriani pronepotis, Divi Trajani Parthici abne-
potis, Divi Nervae adnepotis Lucii Septimii Severi, Pii, Paca-
toris imperii, fortissimi felicissimique Principis, Patris patriae,*

*Matri Imperatoris Caesaris, Lucii Septimii Severi, Pii, Perti-
nacis, Augusti, Arabici, Adiabenici, Parthici maximi filii, Divi Marci
Antonini Pii, Germanici, Sarmatici nepotis, Divi Antonini pronepotis,
Divi Hadriani abnepotis, Divi Trajani et Divi Nervae abnepotis,
Marci Aurelii Antonini Pii Augusti, Pontificis maximi, tribunitiae
potestatis quintum, Consulis, Proconsulis, fortissimi felicissimique
Principis, Patris patriae, clementissimi et super omnes principes in-
dulgentissimi Respublica Cirtensium.*

Grösse des Denkmals. Höhe 1,0 Breite 0,64.

Das im Jahre 202 n. Chr., auf welche Zeit das V. Tribunat des Caracalla hinweist, errichtete Denkmal, ehrt das Andenken der *Julia Domna*, sowie ihres Gemahls des Kaisers *Sep. Severus* und ihres ältern Sohnes des *Caracalla*.

DIVI TRAIANI DIVI NERVAE AB- NEPOTIS Bemerkenswerth ist die Verwandtschaftsbezeichnung *abnepos*, die sich auf *Trajan* und *Nerva* zugleich bezieht, statt **TRAIANI ADNEPOTIS NERVAE TRINEPOTIS**. Die Schreibart *abnepos* für *adnepos* findet sich noch auf 2 andern Denkmälern.¹⁾ Eine Inschrift von Pe-

¹⁾ *Maffei Mus. Veron.* p. 101, N. 2. *Marini Frat. Arv. T. I.* p. CXLIV. v. 15. u. *T. II.* p. 359. XIV.

ruggia²⁾), sowie eine andere von Martos³⁾ in Spanien und 3 von Sétif⁴⁾ haben als Verwandtschaftsbezeichnung für Trajan und Nerva den Ausdruck *adnepos*, da das Wort *trinepos* als den *sechsten Verwandtschaftsgrad* bezeichnend (*filius, nepos, pronepos, abnepos, adnepos, trinepos*), wie Letronne bemerkt, erst spätern Ursprungs ist und zu den Zeiten Severs und Caracalla's noch nicht gebräuchlich war.

Sever, der von Antonin abstammen wollte und wie alle Antoninen von Nerva sein Geschlecht herleitet und für einen Sohn des Marcus Antoninus und Bruder des Commodus gelten wollte⁵⁾, zählte 5 Verwandtschaftsgrade; *Caracalla* deren 6.

Stammregister.

Sever's.

DIVI MARCI ANTONINI PII FIL.
DIVI COMMODI FRAT.
DIVI ANTONINI PII NEP.
DIVI HADRIANI PRONEP.
DIVI TRAIANI ABNEP.
DIVI NERVAE ADNEP.

Caracalla's.

L. SEPTIMII SEVERI FIL.
DIVI M. ANTONINI PII NEP.
DIVI ANTONINI PII PRONEP.
DIVI HADRIANI ABNEP.
DIVI TRAIANI ADNEP.
DIVI NERVAE ADNEP.

RESPUBLICA CIRTENSIVM. *Cirta*, die Hauptstadt von Numidia Massylorum, die Residenz der Masinissa und seiner Nachfolger, wurde unter Julius Caesar durch Publius Sittius Colonie (Colonia Sittunorum) im J. 311 n. Chr. zerstört und von Constantin dem Grossen wieder erbaut, woher sie ihren jetzigen Namen Constantin erhielt.

²⁾ *Marini* l. c. p. 360. *Orelli* Vol. I. p. 213. N. 926.

³⁾ *Mural.* p. 247. N. 1. *Orelli* Vol. I. p. 213. N. 927.

⁴⁾ *Journal des Sav.* 1847. Dec. p. 733.

⁵⁾ Dio Lib. LXXV. c. 7.

XXI Denkmal.

Batnah.

PRO SALVTE· AVGG·
 OPTIONES· SCHOLAM· SVAM CVM· STATVIS ET IMAGINIBVS DOMVS DIVINAE
 ITEM· DIIS· CONSERVATORIB· EORVM· EX LARGISSIMIS STIPENDIIS ET
 LIBERALITATIBVS· QVE· IN· EOS· CONFERYNT· FECER· CVRANTE· L· EGNATIO
 MYRONE Q·
 OB· QVAM· SOLLEMNITATEM· DECREVERVNT· VTI COLLEGA· PROFICISCENS·
 AD SPEM· SVAM· CONFIRMAN
 DAM· ACCIPIAT· HS· VIII· MIL· N· VETER QVOQVE MISSI ACCIPIANT MILIA· II·
 ANVLARIVM SINGVL· HS· V MIL· N·
 QVAE· ANVLARIA· SVA· DIE· QVAESTOR· SINE· DILATIONE· ADNVMERARE·
 CVRABIT

Pro Salute Augustorum Optiones scholam suam cum statuis et imaginibus Domus divinae, item Diis conservatoribus eorum ex largissimis stipendiis et liberalitatibus, quae in eos conferunt, fecerunt, curante Lucio Egnatio Myrone Quaestore, ob quam sollemnitatem decreverunt, uti collega proficiscens ad spem suam confirmandum accipiat sestertiū octo millia nummū, veterani quoque missi accipiant millia duo et annularium singuli sestertiū quinque millia nummū, quae anularia sua die Quaestor sine dilatione adnumerare curabit.

SCHOLAM. Die *Scholae* als Versammlungsorte für Corporationen und Collegien finden auf Denkmälern häufige Erwähnung. So wird auf einer Inschrift von Buda¹⁾ eine SCHOLA SPECVLATORVM LEGIONVM || I· ET II· ADIVTRICVM PIARVM FIDELIVM || SEVERIANARVM — in Misenum eine SCHOLA

¹⁾ Gruter p. 169. N. 7.

ARMATVR.²⁾ — in Rom eine SCHOLA· SCVTARIORVM.³⁾ genannt.

Auch der *Ausschmückung* solcher Scholae gedenken die Inschriften: so berichtet eine in Rom⁴⁾: IN· HONOREM· DOMVS· AVGVST· || TI· CLAVDIVS etc. SCHOLAM· CVM· STATVIS· ET· IMAGINIBVS· ORNAMENTISQVE· OMNIBVS· SVA· IMPENSA FECIT.

SPEM. *Spes* steht hier in der Bedeutung von *animus, voluntas, propositum*.

ANVLARIVM. Ein anderwärts nicht vorkommender Ausdruck; der Wortableitung nach *Ringgeld*, wie ζώνη Gürtelgeld.

MILIA II. Die Abschrift gibt MLIAN.

Die Inschrift befindet sich an einer *Ruhebank*, worüber Denkmal XL. zu vergleichen ist.

XXII. Denkmal.

Setif.

VOT. X MAGNO ET INVICTO PRINCIPI D· N· IMP· CAESARI
FLAV· VAL· CONSTANTINO PIO FELICI SEMPER AVG.
PONT· MAXIMO SARMATICO MAX· GERM· MAX· GOT· MAX·
TRIB· POT· X· CONS· III· IMP· VIII· P· P· PROCONSVLI MVL. XX
SEPTIMIVS FLAVIANVS V P P P MAVR· SITIF·
NVMINI MAIESTATIQ· EIVS SEMPER DICATISSIMVS

²⁾ Orelli Vol. II. p. 70. N.3300. —

³⁾ Jb. p. 119. 3543.

⁴⁾ Gruter p. 169, N. 5.

Magno et invicto Principi, Domino nostro Imperatori Caesari Flavio Valerio Constantino, Pio Felici, semper Augusto, Pontifici maximo, Sarmatico maximo, Germanico maximo, Gothico maximo, tribunitiae potestatis decimum, Consuli quartum, Imperatori nonum, Patri patriae, Proconsuli, Septimius Flavianus, vir perfectissimus, Praefectus Praetorio Mauritaniae Sitifensis, numini majestatique ejus semper dicatissimus.

Votis decennialibus, multis vicennialibus.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,64, Breite 1,57.

TRIB. POT. X. Die Errichtung dieses, *Constantin dem Grossen*, gewidmeten Denkmals fällt ins J. 315. n. Chr., 1067 n. R. E.

MAVR. SITIF. Das *Sitifensische Mauretaniën*, der Landstrich zwischen den Flüssen Salda und Ampsaga, wurde wahrscheinlich während der von Diocletian bis Constantin sich gestaltenden Ländereinteilung von Mauretaniën Caesariensis losgerissen und zur eigenen Provinz gemacht. Unter Kaiser Valens wurde Mauretaniën Caesariensis und Sitifensis von Praesides verwaltet⁵⁾, wie auch die Reichsnotizen⁶⁾ angeben; dass das Sitifensische Mauretaniën noch im J. 390 unter der Regierung der Kaiser Valentinian, Theodosius und Arcadius bestanden habe, zeigt eine in Rom gefundene Inschrift.⁷⁾

⁵⁾ *Rufus Breviarium* c. 4.

⁶⁾ *Imp. Occid.* p. 93.

⁷⁾ *Gruter*, p. 361, N. 1. *Orelli* Vol. II. p. 145, N. 3672.

XXIII. Denkmal.

Setif.

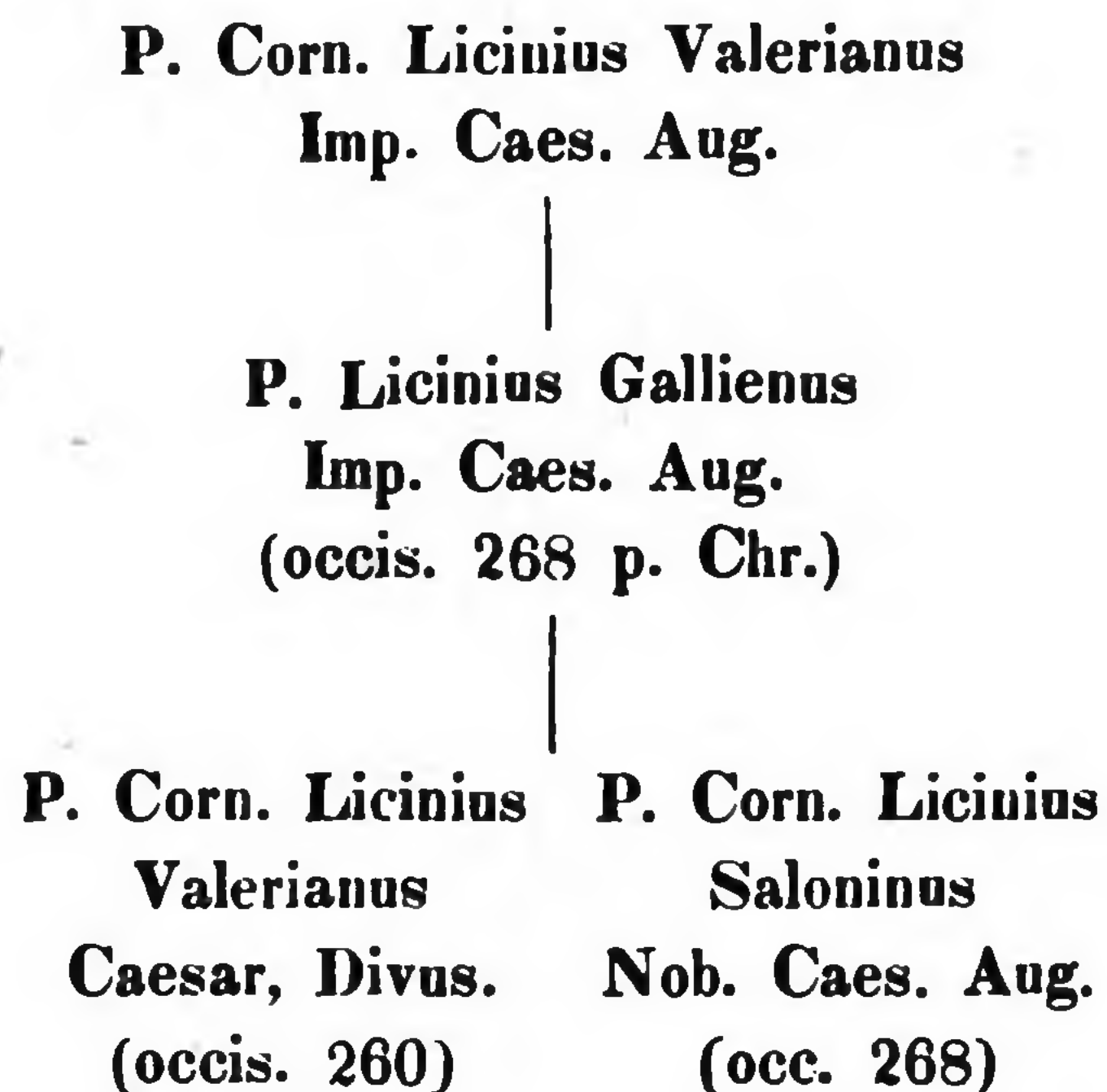
DIVO CAESARI
 P CORNELIO LICINIO VA
 LERIANO NEPOTI
 IMP CAES P LICINI VALERIA
 NI AVG FILIO IMP CAES
 P LICINI GALLIN AVG FRA
 TRI P CORNELI LICINI SA
 LONI NOBILISSIMI CAES
 AVG
 COL NERVANA AVG MART
 VETERNOR SITTIFENS
 DD PP

Divo Caesari Publio Cornelio Licinio Valeriano, nepoti Im-
 peratoris Caesaris Publii Licinii Valeriani Augusti, filio Imperatoris
 Caesaris Publii Licinii Gallieni Augusti, fratri Publii Cornelii Li-
 cinii Salonini, nobilissimi Caesaris Augusti, Colonia Nerviana Au-
 gusta Martiana Veteranorum Sitifensium, decreto Decurionum, pecu-
 nia publica.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,0, Breite 0,50.

Das Denkmal, rücksichtlich der Familie des Gallienus eines der
 interessantesten, ist dem, bei Errichtung des Denkmals bereits verstor-
 benen *Publius Cornelius Licinius Valerianus*, dem Thronfolger (Cae-
 sar), dem Enkel des Kaisers Publius Licinius Valerianus, dem Sohne
 des Kaisers Publius Licinius Gallienus, dem Bruder des Publius Cor-
 nelius Licinius Saloninus, der Mitregent (Caesar Augustus) war, von
 der Veteranen-Colonie in Sitifis errichtet.

Die Stammtafel der in der Inschrift Genannten ist diese:



Die Namensbenennung der beiden Söhne Galliens stimmt mit der Angabe des Aur. Victor überein und lässt sich auch mit den Münzen und Inschriften in Einklang bringen. Aur. Victor¹⁾ berichtet: *Licin. Valerianus* erhob seinen Sohn *Gallienus* zum *August* und den Sohn dieses, den *Corn. Valerianus*, zum *Caesar*. Dann: Gallienus ernannte an die Stelle seines ermordeten Sohnes *Cornelius* seinen jüngern Sohn *Saloninus* zum *Caesar*. Trebellius Pollio²⁾ bemerkt, dass *Saloninus*, Galliens Sohn und Aurelians Enkel, von einigen Geschichtschreibern *Gallien* von andern *Salonin* genannt werde. Diesem sey eine Bildsäule in dem Tempel der *Faustina* errichtet worden mit der Inschrift: **GALLIENO IVNIORI SALONINO**. Eine fast gleichlautende Inschrift: **SALONINO· GALLIENO MINORI** gibt Gruter³⁾ als in Rom aufgefunden.

¹⁾ Imperat. c. 32 et 33.

²⁾ Valerian. jun. Saloninus Gallienus c. 1 et 3.

³⁾ Pag. 275. N. 6.

Befragen wir nun die *Inschriften* über Galliens Familie, so geben sie uns Folgendes: IMP· CAES· P· LICINIVS VALERIANVS ET IMP· CAES· P· LICINIVS GALLIENVS ET P· CORNELIVS SALONINVS VALERIANVS NOBILISS· CAES·⁴⁾ und PVBLIO CORNELIO LICINIO VALERIANO NOBILISSIMO CAESARI.⁵⁾

Die *Münzen* enthalten die Umschrift: IMP· C· P· LIC· VALERIANVS AVG· Ferner: IMP· C· P· LIC· GALLIENVS AVG· Dann IMP· SALONINVS VALERIANVS AVG oder ΠΟΥ Α. ΚΟΡ ΣΑΛ· ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟΣ ΣΕΒ· und endlich P· C· L· VALERIANVS CAES od. DIVO CAES. VALERIANO⁶⁾.

Wir sehen nun durch *Inschriften* und *Münzen* die Namen unseres Denkmals bestätigt und vermissen bloß bei dem *Saloninus* den Beinamen *Valerianus*, den wir bei dem Namen des Bruders finden, bei jenem jüngern *Valerianus*, welchem *Eckhel*⁷⁾ den Titel *Cae-sar* abspricht.

Des dritten Sohnes, den man dem Gallienus beilegt, mit Namen *Q. Gallienus*, gedenkt unsere *Inschrift* nicht. Die *Münzen* mit DIVO CAES· Q· GALLIENO und die *Inschrift* IMP· Q· IVLIO FILIO GALLIENI AVG· ET SALONINAE AVG· entbehren nicht des Verdachtes der Fälschung.

COL· NERVIANA AVG· MART· VETERANOR· SITIFENS.

⁴⁾ Orelli Vol. I. p. 226, N. 1002.

⁵⁾ ib. p. 227. N. 1009.

⁶⁾ *Eckhel* Doctr. Num. vet. Vol. VII. p. 376 — 379; p. 389 — 395; p. 421 — 424.

⁷⁾ l. c. p. 427.

Die Veteranen-Colonie von Sitifis war, wohin die Namen *Nerviana* und *Martiana* deuten, von Nerva oder seinem Adoptivsohn Trajan gegründet oder doch wenigstens begünstigt, und von *Martiana*, der Schwester Trajans, beibenannt.

Ansser unserm Denkmale finden wir diese Colonie noch erwähnt:

- 1) Auf einem Meilensteine⁸⁾ Severs und Caracalla's vom J. 198; hier liest man: COL NEBPIANA (sic) AVG· MARTIANVS (sic) . . . NORVM SITIFEN
- 2) Auf einem Meilensteine derselben Kaiser:⁹⁾ COL· N· AVG· MART· VETER· SITIF·

Neben der *Colonie* der Veteranen von Sitifis finden wir auf Denkmälern auch eine *Respublica* von Sitifis erwähnt.

- 1) Auf einem Meilensteine Severs¹⁰⁾ vom J. 210 liest man: R· P· SITIFENSIVM NERVIANORVM.
- 2) Auf einem Meilensteine desselben Kaisers¹¹⁾: R· P· SITI-FENSIVM NERVIANORVM ANTONINIANORVM.

Es fragt sich nun, ist jene *Veteranen-Colonie* von Sitifis dieselbe mit der *Respublica Sitifensium* oder nicht? Wir müssen die Frage verneinend beantworten und nach M. Letronne richtiger Ansicht unterscheiden:

- 1) Eine *Colonia Sitifensis*, auch *Respublica Sitifensium Nervianorum* oder *Antoniniana*, von Caracalla beigenannt, und

⁸⁾ *Journ. des Sav.* 1847 Dec. p. 732.

⁹⁾ *ibid.* p. 733.

¹⁰⁾ *ib.* p. 734,

¹¹⁾ *ib.* p. 734.

- 2) Eine *Colonia Augusta Nerviana Martiana Veteranorum*, die in der Nähe von Sitifis gegründet war.

C. Denkmäler, zur Ehre von Militärpersonen und Civilbeamten errichtet.

XXIV. Denkmal.

Constantine.

P· IVLIO IVNIANO MARTIALIANO CV
COS· QVAEST· PROVINCIAE ASIAE· TRIB·
PLEBEI· PRAETORI CVRATORI CIVITATIS CA
LENORVM· CVRATORI VIARVM CLODIAE
CASSIAE ET CIMINIAE PRAEFECTO AERARI MILI
TARIS PROCONSVLI PROVINCIAE MACEDONIAE
LEGATO LEG· III· AVG· SEVERIANAЕ
PRAESIDI ET PATRONO RESPVBLICA CIRTENSIVM DE
CRETO ORDINIS DEDIT DEDICAVITQVE

Publio Julio Juniano Martialiano clarissimo viro, consulari Quaestori provinciae Asiae, Tribuno plebei, Praetori, Curatori civitatis Calenorum, Curatori viarum Clodiae, Cassiae et Ciminiae, Praefecto aerarii militaris, Proconsuli provinciae Macedoniae, Legato legionis III. Augustae Severianae, Praesidi et Patrono Respublica Cirtensium decreto ordinis dedit dedicavitque.

MARTIALIANO: Diese Namensform, von Martialis gebildet, findet sich auch auf Denkmal XXIX.

COS· QVAEST· Der *Consularis Quaestor* (Quaestor pro Consule s. Consulari) war der Oberstatthalter in einer Provinz, der entweder von dem Senate an der Stelle des Consuls gesendet wurde,

oder bei der Abreise eines Consuls, oder überhaupt in dessen Verhinderung die Amtsverwaltung desselben übernahm und führte. Wir finden in der Provinz Asien einen Quaestor, da sie dem Volke und dem Senate gehörte; denn in die kaiserlichen Provinzen¹⁾ wurden keine Quaestoren geschickt.

TRIB. PLEBEI. Die Form *plebei* kommt sowohl als *Genitiv*, als auch als *Dativ* bei Klassikern²⁾ und auf Inschriften³⁾ häufig vor.

CVRATORI VIARVM CLODIAE CASSIAE ET CIMINIAE. Die Aufsicht dieser 3 von Rom nach dem Padus führenden Landstrassen scheint demselben Curator übertragen worden zu seyn, denn so finden wir es auch auf 2 andern Denkmälern.⁴⁾

LEG. III. AVG. SEVERIANAЕ. Ueber diese Legion wurde Denkmal XII. das Nöthige erörtert.

¹⁾ *Cajus* Institut. I. 6.

²⁾ *Cicero* ad divers. X. 16. *Verres* III, c. 30. *Livius* Lib. II. c. 33. III. 65. *Gellius* Lib. VII, c. 19. *Plinius* Hist. XI, c. 10. *Varro* L. L. IV. 14. V. 92. *Priscian*, Lib. VI, c. 11.

³⁾ *Gruter* p. 350 N. 7.

⁴⁾ *Gruter* p. 399. N. 6; p. 446, N. 4.

XXV. Denkmal.

Constantine.

M· COCVLNIO
 SEX· FIL· QVIR·
 QVINTILIANO LATO
 CLAVO EXORNATO AB
 IMP· CAESARE L· SEPTIMIO
 SEVERO· PERTINACE· AVGVSTO· PIO
 PARTHICO· ARABICO· PARTHICO
 ADIABENICO· QVAESTORI DESIG·
 POST FLAMONIVM· ET· HONORES
 OMNES· QVIBVS· IN COLONIA IVLIA
 IVVENALI HONORIS ET VIRTVTIS· CIRTA
 PATRIA SVA FVNCTVS· EST
 FLORVS· LABAEONIS· FIL·
 PRINCEPS· ET VNDECIM PRIMVS
 GENTIS SARDINVM· AMICO MERENTI
 DE SVO P T . . . Q DED . . .
 L· A· D·

Marco Coculnio, Sexti filio, Quirina, Quintiliano, latoclavo exornato ab Imperatore Caesare Lucio Septimio Severo, Pertinace, Augusto Pio, Parthico, Arabico, Parthico, Adiabenico, Quaestori designato post Flamonium et honores omnes, quibus in colonia Julia Juvenali honoris et virtutis Cirta patria sua functus est, Florus, Labaeonis filius, Princeps et undecim primus gentis Sardinum, amico merenti de suo posuit deditque dedicavitque. *Locus a Decurionibus datus est.*

Grösse des Denkmals: Höhe $4\frac{1}{3}$, Breite $2\frac{2}{3}$.

LATOC LAVO EXORNATO, für LATICLAVIO, wie auf Denkmal XXVIII.

PARTHICO findet sich hier doppelt, sey es durch Versehen des Marmorarius oder des Abschreibers.

FLAMONINVM, für *Flaminium*, die Würde oder das Amt eines Flamen. Sidonius¹⁾ bedient sich derselben Sprachweise: *invident flamonia municipibus*, auch die Inschriften²⁾ geben dieses Wort.

COLONIA IVLIA IVVENALI CIRTA. Der Beiname *Juvenalis*, den hier neben Julia die Colonie Cirta führt, ist sonst nicht weiter bekannt.

PRINCEPS ET VNDECIM PRIMVS. Der in dem Sardini-schen Municipal-Collegium der Eilsmänner den vorzüglichsten Rang Bekleidende, dessen Namen wahrscheinlich wie bei dem Princeps Senatus der Fall war, bei der Abstimmung zuerst gerufen wurde.

XXVI. Denkmäl.

Constantine.

L· IVLIO VICTORI
MODIANO V· E· PROC·
AVGGG· NNN· PER NV
MIDAM VA PROC· TRAC
TVS THEVESTINI
FOR· IVNIVS VINDE
ET DIOTIMVS AVGGG·
LIB· ADIVT· TABVL
IVS· AB· AMORE EIVS
SEMPER ET DIGNA
TIONE PROTECTI

¹⁾ Epist. 5, 7.

²⁾ *Gruter* p. 80, N. 6; p. 195. N. 5; p. 254, p. 5

Lucio Julio Victori Modiano, viro egregio, Procuratori Augustorum nostrorum per Numidiam quinque annos? Procuratori tractus Thevestini, Formius? Junius Vindex et Diotimus Augustorum Liberti, Adjutores Tabularii, . . . ab amore ejus semper et dignatione protecti.

Grösse des Denkmals. Höhe 4,0, Breite 2,0.

THEVESTINI. Ueber *Theveste* und seine Denkmäler sehe man *Revue archeol.* 1847. p. 360 — 374.

XXVII. Denkmal.

Lambaesa.

M· VA . . .
 MAXIMIANO
 LEG· AVG· PRPR
 LEG· III· AVG· COS·
 PAESIDI
 R A R I S S I M O
 R E F R I V S M A
 X I M V S 7 L E G
 III· A V G . . . R A
 T O R E I V S

Marco Valerio Maximiano, Legato Augusti Propraetore Legionis III. Augustae, Curatori? ejus.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,0, Breite 0,46.

COS. PRAESIDI. Unter dem *Consularis* ist hier nicht ein gewesener Consul, sondern ein *Legatus Consularis*, wie solche in die kaiserlichen Provinzen geschickt wurden¹⁾ zu verstehen. Die Benennung *Praeses* ist eine allgemeine für *Statthalter* höhern und niedern Ranges: *Praesidis* nomen generale est eoque et *Proconsules* et *Legati Caesaris et omnes provincias regentes*, licet *Senatores* sunt, *Praesides* appellantur.²⁾ Nach den Reichsnotizen³⁾ waren im Occidente 22 *Consulares* und 31 *Praesides*.

REFRIVS. Das Geschlecht der Refrier ist wenig bekannt. Ein Denkmal bei Muratori⁴⁾ nennt eine *Refria* Pacata und Restuta.

¹⁾ *Spanheim* de Praest. et Usu Numismatum II. p. 595 *Eckhel* Doctr. Num. Vet. Vol. IV. p. 240.

²⁾ *Macer* lib. I. de offic. Praesidis in Digest. lib I. Tit. 18. §. 1.

³⁾ Notitia dignitatum Genev. 1623. p. 9.

⁴⁾ T. IV. p. 2086. N. 10.

XXVIII. Denkmal.

Constantine.

. . LIO P. FIL. QVIR
 . . MINIO MARCIANO
 SODALI TITIO PROCOS PROVINC
 IAE MACEDONIAE LEG. AVGG. PROPR.
 . . OVINCIAE ARABIAE LEG. AVGG. SV
 . . VEXILLATIONES IN CAPP A . .
 CIA. LEG. AVG. LEG. X. GEMINAE
 PROPR. PROVINC. AFRICA E
 . . . ETORI TRIB. PLEB. QVAESTORI
 . . . BVNO LATICLAVIO LEG. X
 . . ENSIS ET LEG. III SCY
 . . ICAE III VIRO KAPITALI
 . . TIMO CONSTANTISSIMO
 . . VRMIVS FELIX PRIMI
 . . LARIS LEG. III CYRENAICAE
 . . ATOR IN ARABIA MAIORI
 LEGATIONIS EIVS
 A. D D

Publio Julio, Publii filio, Quirina, Geminio Marciano, Sodali Titio, Proconsuli provinciae Macedoniae, Legato Augustorum, Propraetore provinciae Arabiae, Legato Augustorum super vexillationes in Cappadocia, Legatus Augusti legionis X. geminae, Propraetori provinciae Africae, Praetori, Tribuno plebis, Quaestori, Tribuno laticlavio legionis X. Fretensis et legionis IV. Scythicae, Triumviro Kapitali, optimo, constantissimo . . . urnius Felix, Primipilaris legionis III. Cyrenaicae, Curator in Arabia majori . . . legationis ejus . . . Locus a Decurionibus datus.

. . . LIO P. FIL. QVIR. P . . MINIO. Zur Ergänzung des am Anfange unserer Inschrift nur mehr fragmentarisch stehenden Namens des durch das Denkmal Geehrten dienen 2 von den Be-

wohnern von Adra, einer Stadt des Petraeischen Arabiens, ihm in Constantine geweihte und von M. Letronne*) herausgegebene grie-

*) Journal des Savants Juin 1848 p. 378 u. 379. Revue arch. 1848 (Aout) p. 282. Die drei oben erwähnten Inschriften lauten :

ΠΙΟΥΛΙΟΝ ΓΕΜΙΝΙΟΝ
ΜΑΡΚΙΑΝΟΝ
ΠΡΕΣΒΕΥΤΗΝ ΣΕΒΑΣ
ΤΩΝ ΑΝΤΙΣΤΡΑΤΗΓΩΝ
ΥΠΑΤΟΝ ΗΒΟΥΛΗ ΚΑΙ
Ο ΔΗΜΟΣ ΑΔΡΑΗΝΩΝ ΠΕΤΡΑΙ
ΩΝ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ ΤΗΣ ΑΡΑ
ΒΙΑΣ ΔΙΑ ΚΛΑΥΔΙΟΥ ΑΙΝΕ
ΟΥ ΠΡΕΣΒΕΥΤΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΗ
ΘΕΝΤΟΣ ΥΠΑΤΟΥ ΑΝΕΣΘ

und an der Seite

ΤΟΠΟΣ ΕΛΘΘΗ
ΨΗΦΙΣΜΑΤΙ ΒΟΥΛΗΣ

ΠΙΟΥΛΙΩ ΓΕΜΙ
ΝΙΩ ΜΑΡΚΙΑΝΩ
ΠΡΕΣΒΕΥΤΗΣΕ
ΒΑΣΤΩΝ ΑΝΤΙΣΤΡΑ
ΤΗΓΩ ΥΠΑΤΩ ΑΔΡΑ
ΗΝΩΝ ΠΟΛΙΣΗ
ΤΗΣ ΑΡΑΒΙΑΣ ΔΙΑ
ΔΑΜΑΣΕΟΥΣΙΟΣ
ΑΙΦΟΥ ΠΡΕΣΒΕΥ
ΤΗ ΑΔΡΑΗΝΩΝ Ε
ΠΑΡΧΕΙΑΣ ΑΡΑΒΙΑΣ

TRANSLATA AB URBE SECUN
DUM VOLUNTATEM MARCIANI
TESTAMENTO SIGNIFICAT
D D

Πουβλίον Ἰούλιον Γεμίνιον
Μαρκιανόν,
πρεσβευτὴν Σεβασ-
τῶν, ἀντιστράτηγον,
ὑπατον, ἡ βουλὴ καὶ
ὁ δῆμος Ἀδραηνῶν Πετραί-
ων μητροπόλεως τῆς Ἀρα-
βίας, διὰ Κλαυδίου Αἰνε(ί)
ου πρεσβευτῆ, εὐεργετη-
θέντος ὑπ' αὐτοῦ, ἀνέστ (ἦσεν f. ἀνέστηκεν)

τόπος ἐδόθη
ψηφίσματι βουλῆς.

Πουβλίῳ Ἰαλίῳ Γεμι-
νίῳ Μαρκιανῷ
πρεσβευτῇ Σε-
βαστῶν, ἀντιστρα-
τήγῳ ὑπάτῳ, Ἀδρα-
ηνῶν πόλιν ἡ
τῆς Ἀραβίας, διὰ
Δαμασέως Ἰοσ-
αίφου, πρεσβευ-
τοῦ Ἀδραηνῶν ἐ-
παρχείας Ἀραβίας.

Translata ab urbe, secun-
dum voluntatem Marciani,
testamento significatum.
Decreto decurionum.

chischen Inschrifte¹ und eben so eine lateinische, wodurch wir erfahren, dass der Geehrte *Publius Julius Geminus Marcianus* heisse, dass ihm die Adraener durch eine Weih-Inschrift und eine Bildsäule ehrten und dass nach seiner testamentarischen Anordnung eine ihm in Rom errichtete Statue nach Constantine, wo seine Familie ansässig war, gebracht worden sey.

Unser Denkmal nennt 4 Legionen, in denen *Geminus Marcianus* Kriegsdienste that. In der *Legio X Gemina* befand er sich als *Legatus*, in der *Legio X Fretensis* und in der *Legio IV Scythica* als *Tribunus laticlavus* und in der *Legio III Cyrenaica* als *Primipilaris*.

LEG. X. GEMINA. Die *Legio X Gemina* wird schon unter Tiberius und Drusus durch Denkmäler¹⁾ beurkundet. Während Augustus und seiner nächsten Nachfolger Regierung lag sie in Spanien²⁾. Sie diente gegen Viriatus, wie eine Inschrift³⁾ von Calle (Ouirique) mit den Worten bezeugt: C. MINICIUS C. F. LEM-IVB || ATVS . . . LEG. X. GEM. QVEM IN || PRELIO CONTRA VIRIATVM || VOLNERIBVS SOPITVM IMP. || CLAVDIVS VNIMANVS PRO MOR || TVO DERELIQVIT etc. Im Jahre 71 n. Chr. zog die X. Legion in den Kampf gegen Civilis nach Germanien⁴⁾. Nach dem Friedensschluss erhielt sie ihr Standquartier

¹⁾ *Murat* T. II. p. 736. N. 7. *Orelli* Vol. II. p. 190, N. 3876.

²⁾ *Tacit.* Hist. Lib. III. c. 58. III. c. 44. *Gruter* p. 536, N. 2; p. 572, N. 8. *Murat* T. II. p. 785, N. 7. *Florez* Medallas de las Colon. de Espana. T. I. Tab. VI, 1. VIII, 8.

³⁾ *Zimmermann* Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1840 N. 89, S. 729.

⁴⁾ *Tacit.* Hist. Lib. IV. c. 6S. V. c. 20.

in Niedergermanien, wo von ihrem Aufenthalte noch viele Denkmäler⁵⁾, besonders aus der Gegend von Nimwegen und Brohl sprechen. Unter M. Aurel lag sie bereits in Oberpannonien. Hier führen sie auch Dio Cassius⁶⁾ und Ptolemaeus⁷⁾, der sie *Γεγραυιχή* nennt und ihr Standquartier nach Juliobona verlegt, an. Das Itinerar⁸⁾ und die Reichsnotizen⁹⁾ kennen sie ebenfalls in Oberpannonien und zwar in den Städten Vindobona und Arrabona, wo man noch viele Denkmäler¹⁰⁾ von ihr findet.

Die *Münzen*¹¹⁾ des Gallienus geben als eines ihrer Signa einen Stier.

Auf *Inscriptionen* führt unsere Legion die Namen LEG· X· GEM· — LEG· X· GEM· PIA FIDELIS¹²⁾ — LEG· X· GEM· Pia, Fi-

⁵⁾ *Gruter* p. 534, N. 1. p. 547, N. 1. *Oberlin* Mus. Schoepfl. p. III. *Orelli* Vol. I. p. 361, N. 2090. Vol. II. p. 121, N. 3551 *Lersch* Centralmuseum II. H. S. 27, N. 21; S. 31. N. 24; III. II. S. 56, N. 79; S. 81, N. 141. *Steiner* Cod. Inscript. Romanor. II. Th. S. 146, N. 944, 946. Cf. 612, 629, 741, 745, 948 — 951.

⁶⁾ Lib. LV, c. 23.

⁷⁾ Europa. Tab. V. d. B.

⁸⁾ Pag. 248.

⁹⁾ Imper. Occident. p. 129. 130.

¹⁰⁾ *Gruter* p. 11, N. 4; p. 12, N. 9; p. 14, N. 11; p. 22, N. 7; p. 514, N. 13; p. 531, N. 1; p. 561, N. 4. *Murat.* T. II. p. 875, N. 2. *Orelli* Vol. II. p. 423, N. 4964. *Kellermann* Vigil. p. 53, N. 112.

¹¹⁾ *Eckhel* Doctr. Num. vet. Vol. VII. p. 403. *Arnet* Synopsis Num. vet. P. II. p. 166. N. 78.

¹²⁾ *Gruter* p. 492. N. 5.

delis Victrix Valens¹³⁾ — LEG. X. GEM. ANTONINIANA¹⁴⁾
— LEG. X. GEM. GORDIANA¹⁵⁾.

LEG. X. FRET. Die *Legio X. Fretensis* hatte bereits zu Augustus Zeit ihr Standlager in Syrien und zwar in der Stadt Cyrrhus¹⁶⁾. Von Syrien führte sie Titus¹⁷⁾ seinem Vater Vespasianus zum Jüdischen Kriege zu. Ihr Legat war damals Trajan¹⁸⁾. Hier wohnte sie der Einnahme der Städte Jatapa, Japha, Tiberias, Tarichaea und Gamala¹⁹⁾ bei. Da Vespasianus nach Rom abgereist war, zog sie unter Titus zur Belagerung von Jerusalem²⁰⁾. Nach dessen Eroberung blieb sie daselbst als Besatzung²¹⁾. Unter Corbulo²²⁾ machte sie den Armenischen und unter Trajan²³⁾ den Parthischen Krieg mit. Zu den Zeiten Alexanders Sever²⁴⁾ lag sie in Judaea. Die Reichsnotizen²⁵⁾ nennen als ihr Standlager Aila in Palaestina. Sie findet

¹³⁾ *Orelli* Vol. I. p. 361, N. 2090.

¹⁴⁾ *Gruter* p. 12, N. 9; p. 514, N. 13.

¹⁵⁾ *Gruter* p. 433. N. 1. *Orelli* Vol II. p. 44, N. 3143.

¹⁶⁾ *Tacit.* Annal. Lib. II. c. 57.

¹⁷⁾ *Josephus* de bello Iudaico Lib. III. c. 1. v. 3; c. 4, 2.

¹⁸⁾ Ibid. Lib. III. c. 7. v. 31.

¹⁹⁾ Ibid. Lib. III. c. 7, 21. III. 7, 31. III. 9, 7. III. 10, 5. IV. 1, 10.

²⁰⁾ Ibid. Lib. V. 1, 6; 2, 3, 4. V. 11, 4. *Tacit.* Hist. Lib. V. c. 1.

²¹⁾ *Joseph.* Lib. VII. c. 1, 2.

²²⁾ *Tacit.* Annal. Lib. XIII. c. 40.

²³⁾ *Gruter* p. 367. N. 6.

²⁴⁾ Dio Cass. Lib. LV. c. 23.

²⁵⁾ Imper. Orient. p. 216.

sich auch auf den beiden zwischen den Jahren 120 — 170 gefertigten Legionssäulen²⁶⁾, nach Grotefends²⁷⁾ Nachweis in Judaea stationirend, aufgeführt. Auf Münzen des Victorinus²⁸⁾ ist ihr Signum ein Stier. Auf Denkmälern führt sie den Namen: LEG· X· FRET· und LEG· X· FRET· ANTONINIANA.²⁹⁾

LEG· III· SCYTH· Die *Legio IV. Scythica* erhielt durch August ihr Standquartier in Syrien, wo sie sich noch unter Alexander Severus³⁰⁾ und selbst zur Zeit der Reichsnotizen³¹⁾, die sie in der Stadt Oresa anführen, befand. Sie verliess Asien niemals. Unter ihrem Legaten Funisulanus Vettonianus³²⁾ machte sie den unglücklichen Feldzug gegen die Parther mit, wo sie durchs Joch gehen musste. Die Denkmäler³³⁾, welche man bisher von dieser Legion auffand, sind nicht zahlreich.

LEG· III· CYR· Die *Legio III. Cyrenaica* befand sich bereits unter August³⁴⁾ in Aegypten. Unter Nero kämpfte sie gegen die

²⁶⁾ *Gruter* p. 513, N. 2, 3. *Orelli* Vol. II. p. 83, N. 3368, 3369.

²⁷⁾ *Zimmermanns* Zeitschrift 1840. N. 80. S. 662.

²⁸⁾ *Eckhel* Vol. VII. p. 451.

²⁹⁾ *Orelli* Vol. I. p. 365. N. 2129.

³⁰⁾ Dio Lib. LV. c. 23.

³¹⁾ Imp. Orient. p. 226.

³²⁾ *Tacit.* Annal. Lib. XV. c. 7. Sext. Rufus Brev. c. 20.

³³⁾ *Gruter* p. 448, N. 5. p. 492, N. 5; p. 561, N. 2. *Murat.* T. I. p. 315, N. 3. *Orelli* Vol. I. p. 392, N. 2273; p. 398, N. 2287. *Marini* Frat. Arv. P. II. p. 755 et 766. *Cardinali* Diplomi p. 120, N. 160; p. 301, N. 586. *Morcelli* de Stilo Inscr. Patav. 1822. Vol. III. p. 40. *Kellermann* Vig. p. 71, N. 275.

³⁴⁾ *Gau* Antiq. de la Nubie Taf. XIV. N. 31. *Gruter* p. 376, N. 3. *Le-tronne* Statue vocale de Memnon. p. 127.

auführerischen Alexandrinischen Juden.³⁵⁾ Unter dem Lagerpräfecten Aeternius Fronto stiess sie zur Armee des Jerusalem belagernden Titus³⁶⁾ und wirkte bei der Eroberung dieser Stadt mit³⁷⁾. Nach einer Inschrift³⁸⁾ zog sie unter Trajan in den Parthischen Krieg. Unter Hadrian unternahm sie einen Feldzug gegen die Juden³⁹⁾. Zur Zeit des M. Aur. Antoninus hatte sie ihr Standquartier in Bostra in Arabien⁴⁰⁾, wo sie sich noch unter Alexander Severus⁴¹⁾ und selbst zu den Zeiten der Reichsnotizen⁴²⁾ befand. Auf einem Denkmale Valerians und seines Sohnes Gallienus heisst sie **LEG. III. KVR. VALERIANA GALLIENA**⁴³⁾.

Ueber die hier erwähnten 4 Legionen sind zu vergleichen Grotefend,⁴⁴⁾ Pauly⁴⁵⁾ und Pfitzner⁴⁶⁾.

³⁵⁾ *Joseph. bell. Jud. Lib. II. c. 18, 8.*

³⁶⁾ *Jos. Lib. V. c. 1, 6. VI. 4, 3. Cf. Tacit. Hist. Lib. V. c. 1.*

³⁷⁾ *Jos. Lib. V. 6, 5.*

³⁸⁾ *Orelli Vol. I. p. 198, N. 832.*

³⁹⁾ *Ibid. l. c. Hellermann Vig. p. 67, N. 247,*

⁴⁰⁾ *Boekh Corpus Inscr. graec. T. III. N. 4554 et 4651.*

⁴¹⁾ *Dio Lib. LV. c. 23.*

⁴²⁾ *Imper. Orient. p. 220, 8.*

⁴³⁾ *Orelli Vol. II. p. 50, N. 3392.*

⁴⁴⁾ *In Zimmermanns Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1840, N. 79, 80, 81.*

⁴⁵⁾ *In dessen Real- Encyclopädie IV. B. unter Legio.*

⁴⁶⁾ *In Bergh's und Caesar's Zeitschr. für die Alterthumsw. 1846. N. 1. 2. 3.*

XXIX. Denkmal.

Lambesa.

.
 NO MARTIALIA
 NO LEG AVG. PR
 PR CV COS PRAE
 SIDI IVSTISSIMO
 ET BENIGNISSI
 MO G CALVENTIVS
 IANVARIVS 7
 LEG III AVG

Publio Julio Juniano Martialiano, Legato Augusti Propraetore, clarissimo viro, Consulari, Praesidi justissimo et benignissimo Gaius Calventius Januarius, Centurio Legionis III. Augustae.

MARTIALIANO. Die Lücke der ersten Zeile lässt sich nach dem XXIV. Denkmal ergänzen, da beide Inschriften demselben Martialianus gewidmet sind.

Der Form der Buchstaben nach zu schliessen gehört das Denkmal dem IV. Jahrhundert an: das L ist gerade so, wie auf dem Pruttinger Denkmale S. 184 Tafel II. gebildet.

C. V. Als *Consularis* und *Praeses* führt Martialianus hier den Titel *clarissimus vir*¹⁾).

¹⁾ Notitia Imper. p. 15.

XXX. Denkmal.

Lambesa.

D· FONTEIO FRONTINIANO
 I· STERTINIO RVFINO
 LEGATO AVGVSTORVM
 PRPR· COS· DESIGNATO
 SEX· TERENTIVS SATVR
 NINVS LEG·
 AVGVST·

Decimo Fonteio Frontiniano et Julio Stertinio Rufino, Legato Augustorum Propraetore, Consulari designato, Sextus Terentius Saturninus Legatus Augustorum.

XXXI. Denkmal.

Nabal.

M· AVRELIO M· FIL· ARNEN·
 SERANO· CV· AEDILI ET DE
 SIGNATO Q· PROVINCII
 AE CRETAE CIVILI PA
 TRONO TR P· P·

Marco Aurelio, Marci filio, Arnensi, Serano, Curatori viarum, Aedili et designato Quaestori Provinciae Cretae, civili (civitatis?) Patrono, Tribuno? pecunia publica.

XXXII. Denkmal.

El-Djem.

NIO RVMVO CV QVI THYSDRV
 EX INDVLGENTIA PRINCIPIS CV
 RAT ET COLONIAE SVFFICIENS ET
 PER PLATAEAS LACVVS INPERTITA
 DOMIBVS ETIAM CERTA CONDI
 CIONE CONCESSA FELICIS SECV
 LI PROVIDENTIA ET INSTINCTV
 MERCVRII POTENTIS THYSDRITA
 NAE COL PRAESIDIS ET CONSERVA
 TORIS NVMINIS DEDICATA EST

. ex indulgentia principis curata et coloniae sufficiens
 et per plateas lacubus impertita, etiam certa conditione, felicitis sae-
 culi providentia et instinctu Mercurii, potentis Thysdritanae coloniae
 praesidis et conservatoris numinis, dedicata est.

Der Anfang der Inschrift ist mangelhaft. Die Lorent'sche Ab-
 schrift, die ich hier gab, befriedigt so wenig für eine verlässige Er-
 klärung, als die des M. Pellisier¹⁾, die so lautet: NIORVM V
 CA . . VE THYSDRV.

Die Inschrift, die sich an einer Wasserleitung befand, erhält
 durch Frontin de Aquaeductibus, besonders aber durch die Stellen
 c. 94, 98, 100, 103, 105, 106. Edit. Bipont. ihre Erklärung. Dem
 Style nach dürfte die Inschrift in das IV. Jahrhundert gehören.

¹⁾ Revue archeolog. 1847. Juillet p. 273.

XXXIII. Denkmal.

Kurba.

.
 PONTI
 C· HELVIO C· F· ARN· HONORA
 TO AEDILI II VIRO
 CVRATO· ALIMENT· DISTRIB·
 OB INSIGNES LIBERALITATES
 IN REMPVB· ET IN CIVES
 A M O R E M V I R O B O N O
 COL· FVLVIA CVRIBIS DD PP·

. Pontifici . . . *Caio Helvio, Caji filio, Arnensi, Ho-*
norato, Aedili, Duumviro . . . Curatori alimentis distribuendis ob insig-
nes liberalitates in rempublicam et in cives amorem viro bono Colonia
Fulvia Curibis, decreto Decurionum, pecunia publica.

XXXIV. Denkmal.

Nabal.

. . COELIVS LAETI FIL·
 LAETVS ET
 M· COELIVS SVLLAE FIL·
 PACATVS AED·
 SVPER QVANTITATEM
 EX MVLTIS REDACTAM ALTE
 RA TANTA DE SVO EROGATA
 PECVNIA POSVERVNT
 L· D· D· D·

. . . Coelius, Laeti filius et Marcus Coelius, Sullae filius, Pa-
 catus, Aediles, super quantitatem ex multis redactam altera tanta
 de suo erogata pecunia posuerunt. *Locus datus decreto Decurionum.*

LAETI FIL. Die Verwandtschaftsangabe geschieht hier nicht, wie gewöhnlich, nach dem *Praenomen des Vaters*, sondern nach dessen *Cognomen*.

EX MVLTI. Dass die Erhebung und Verwendung der *Strafgelder* Sache der *Aedilen* war, sagt ein Denkmal ¹⁾ aus Nicander bei Aquileja mit den Worten: **AEDILIS MVLTATIO ESTO.** Wir finden diese Gelder nicht selten zur Errichtung von öffentlichen Denkmälern verwendet, so sagt Livius ²⁾, dass die Aedilen Manius Acilius Glabrio und Caius Laelius von den Strafgeldern drei eherne Standbilder der Ceres, dem Liber und der Libera aufstellten.

ALTERA TANTA. Die Abschriften von Lorent und Temple ³⁾ lesen **MALIRATANIA.**

XXXV. Denkmal.

Constantine.

L. M A E C I L I
O. P. F. Q. N E P O
T I. F L. P P. E Q. P
E X O R N A T O
O M N I B V S H O
N O R I B V S I N I I I C O L
F V N C T O
P. P A C O N I V S C E R I
A L I S A M I C O. O P T I
M O. E T. M E R E N T I S. P. P.
L. D. D. D.

¹⁾ *Orelli* Vol. I. p. 432, N. 2488.

²⁾ *Lib.* XXXIII, c. 25.

³⁾ *Excursions in the Mediterranean.* Vol. II, p. 303. N. 5.

Lucio Maecilio, Publii filio, Quinti nepoti, Flamini perpetuo, equo publico exornato, omnibus honoribus in Quartanorum? colonia functo, Publius Paconius Cerialis amico optimo et merenti sua pecunia posuit; locus datus decreto Decurionum.

Grösse des Denkmals. 4,0 hoch, 2,0 breit.

XXXVI. Denkmal.

Kurba.

M· A P P V L E I O
P· S I L I O· C O S·
C N· D O M I T I O
M A L C H I O N I
D V O V I R Q V I N
L· S E R T O R I V S A L· . A N·
L· V I T R V V I V S A L E X A N·
A E D·
P L V T E V M· P E R P E T V·
S C H O L A S· I I· I
. O R O L O G I V . .
. . M· M V N· . .
. . P . .

Marco Appulejo et Publio Silio Consulibus. Cneio Domitio Malchioni, Duoviro quinquennali, Lucius Sertorius Alexandrinus et Lucius Vitruvius Alexandrinus, Aediles pluteum perpetuum, scholas duas et horologium in usum municipii pecunia. . .

M· APPVLEIO P· SILIO COS. Die Errichtung des Denkmals fällt gemäss des Consulats des Marcus Appulejus und Publius Silius in das dritte Regierungsjahr des Augustus, 733 n. R. E., 20 Jahre v. Chr.

DVOVIR· QVIN. Die Form *Duovir* für *Duumvir* findet sich auch auf andern Inschriften, bei Gruter ¹⁾, Muratori ²⁾, Marini ³⁾, Orelli ⁴⁾.

XXXVII. Denkmal.

Tlemsen.

**SEX· COCCEIO VIBIANO
PRO COS PROVINCIAE AF·
PATRONO . . M· DD· PP·**

Sexto Cocceio Vibiano, Proconsuli Provinciae Africae, Patrono, Municipii, (bene merenti) decreto Decurionum, pecunia publica.

XXXVIII. Denkmal.

Constantine.

.
 . . . F· PALAT· STATIO . . .
 . . . NO· MEMMIO· MA . . .
 . . . AVGVSTALI· LEG· PRPR· . .
 . . . CAE· LEG· LEG· XIII G· M· V·
 . . M· I V N I O R V M· A D I . .
 . . . GIONEM· TRANSPAD . . .
 . . ANDIDATO· DIVI HADRIAN·
 INIE XV VIRVM STLITIB.
 D
 ON· PP·

¹⁾ Pag. 445, N. 5.

²⁾ T. II. p. 169, N. 10. T. II. p. 617, N. 2; p. 742. N. 3.

³⁾ Frat. Arv. P. I. 52 et 62.

⁴⁾ Vol. II. p. 192, N. 3886.

. . . *Filio, Palatina, Statio* . . . no Memmio, Ma . . . Augustali, *Legato Propraetori Provinciae Africae, Legato Legionis XIV Geminae Martiae Victricis, Tribuno Numeri Juniorum, Adjutori?, Procuratori per regionem Transpadanam, Candidato Divi Hadriani...* Quindecim virorum stlitibus *judicandis uni, Decreto Decurionum, pecunia publica.*

. . M. IVNIORVM. Die Ergänzung von *Numerus* rechtfertigt sich nach einem Denkmale bei Marini¹⁾ *Ex Trib. Numeri Juniorum.*

. . GIONEM TRANSPAD. Die *Regio Transpadana* findet sich auch auf andern Inschriften²⁾ erwähnt.

. ANDIDATO DIVI HADRIAN. Ein *Candidatus Divi Hadriani* wird auch auf einem Denkmale³⁾ von Tibur genannt.

XV VIRVM. Ueber die Form *Virum* ist Denkmal II. S. 189 zu vergleichen.

¹⁾ Frat. Arv. P. I. p. 296.

²⁾ *Gruter* p. 890, N. 14. *Orelli* Vol. I. p. 392, N. 2273. Vol. II. p. 44, N. 3143.

³⁾ *Gruter* p. 457, N. 6.

XXXIX. Denkmal.

Kazareen.

.
 MILITAVIT L. ANNIS. III. IN LEG. II. AVG.
 LIBRAR. TESSER. OPTIO. SIGNIFER
 FACTVS EX SVFFRAGIO LEG. III..
 MILITAVIT 7 LEG. II. ITAL. 7 LEG. VII...
 7 LEG. I. MIN. 7 LEG. X GEM. 7 LEG. II...
 7 LEG. III. AVG. GALL. 7 LEG. XXX. VLP.
 7 LEG. VI. VIC. 7 LEG. III. CYR. 7 LEG. XV. APOL.
 7 LEG. II. PAR. 7 LEG. I. ADIVTRICIS
 CONSECVTVS OB VIRTVTEM IN EXPEDITIONEM (sic)
 PARTHICAM CORONAM MVRALEM VALLAREM.
 TORQVES ET PHALARES EGIT IN
 DIEM OPERIS PERFECTI ANNOS LXXX
 SIBI ET

CLAVDIAE MARCIAE CAPITOLINAE
 KONIVGI KARISSIMAE QVAE EGIT
 IN DIE M OPERIS PERFECTI
 ANNOS LXV ET

M. PETRONIO FORTVNATO FILIO
 MILITAVIT ANNIS VI. 7 LEG. XVIII. PRIMIG..
 LEG. II. AVG... VIXIT ANN. XXXV.
 CVI FORTVNATVS ET MARCIA PARENTES
 KARISSIMO MEMORIAM FECERVNT

Marcus Petronius Fortunatus, qui militavit quinquaginta an-
nis, quatuor in Legione II. Augusta Librarius, Tesserarius, Optio,
Signifer factus ex suffragio Legionis IV Scythicae, militavit Cen-
turio Legionis II. Italicae, Centurio Legionis VII. Claudiae Ge-
minae?, Centurio Legionis I. Minerviae, Centurio Legionis X.

Geminae, Centurio *Legionis II. Trajanae?*, Centurio *Legionis III. Augustae Gallicae*, Centurio *Legionis XXX. Ulpiae*, Centurio *Legionis VI. Victricis*, Centurio *Legionis III. Cyrenaicae*, Centurio *Legionis XV. Apollinaris*, Centurio *Legionis II. Parthicae*, Centurio *Legionis I. Adjutricis*, consecutus ob virtutem in expeditione *Parthica* coronam muralem, vallarem, torques, et phaleres; egit in diem operis perfecti annos *LXXX*, sibi et *Claudiae Marciae Capitolinae*, konjugi karissimae, quae egit in diem operis perfecti annos *LXV* et *Marco Petronio Fortunato*, filio, qui militavit annis *VI* Centurio *Legionis XVIII. Primigeniae, Legionis II. Augustae* et vixit annos *XXXV*, cui *Fortunatus* et *Marcia* parentes karissimo memoriam fecerunt.

Die erste Zeile mangelt; sie enthielt den Namen des Veteranen, der das Denkmal setzte. Da dieser sich in der 22 Zeile mit seinem Cognomen *Fortunatus* und seinen Sohn Z. 19. *M. Petronius Fortunatus* nennt, so lässt sich wohl daraus der Schluss ziehen, dass er selbst *M. Petronius Fortunatus*, wie sein Sohn, geheissen habe.

LIBRAR. Die Abschrift bei Shaw ¹⁾ liest **LIB.**, die bei Temple ²⁾ **LABRAR**, was auf *Librarius* führt, da ein *Labararius*, Träger des Labarums, vor den Zeiten Constantins nicht vorkommt.

MEMORIAM. *Memoria* hat hier die Bedeutung von *Denkmal*, *Grabmal*, in welchem Sinne es besonders auf Inschriften späterer Zeit, wie auf *Denkmal LX.* und bei Gruter ³⁾, Marini ⁴⁾, Orelli ⁵⁾, Lersch ⁶⁾ und öfters vorkommt.

¹⁾ Pag. 227, N. 8.

²⁾ P. 328. N. 106.

³⁾ P. 383, N. 4; p. 488, N. 8 und öfter.

⁴⁾ Frat. Arv. T. II. p. 513.

⁵⁾ Vol. II. p. 296, N. 4469; p. 307, N. 4549.

⁶⁾ Centralmus. I. H. S. 42. Vergl. Oberbayer. Archiv VI. B. 2 H. S. 226 Bemerk. 4.

XL. Denkmal.

Batnah.

VOLVS . . .	N	C
IVLIVS G. . .	PR PRAECILIVS	L . . CR . . .
POMPEIVS . . .	NAT. FORTVNATVS	C FVLVI IAN . .
IVNIVS RVSI . .	. . NATIVS MIRO	C AMVL MAX. .
AGRIVS G. AL. .	C OCTAVIVS FELIX	M CAELIAN VAR
HERNIVS RVCATV .	C IVLIVS DONATVS	Q SEMP FELIX
IVLIVS HONORATV .	C GARGILIVS FELIX	
IVLIVS DONATVS	C SEMPRONIVS FELIX	P AEM MACRINVS
C AELIVS LAVRENNVS	L CLOD. HONORATVS	L VAL AVARVS
C IVLIVS SILVANVS	C APONIVS SATVRNIVS	C IVL LONGINIAN
M SALLVSTIVS QVESTOR	P PERILLIVS FELIX	M ANT SILVANVS
IVLIVS QUIETVS	L SEMPRONIVS VICTOR	T FL ALEXANDER
C AETEREVS NOVELLVS	M IVLIVS CINIVS	C PVBL SEPTIMIVS
	M M AT ROMANVS	C IVL HONORATVS
	C SERGIVS CATERVANVS	C FVLLON ANTONIN
	M LAETOR BELLICVS	C RVPIL ROGATANVS
	L AVFIDIVS HILARIVS	M VLPIVS ASCLA
	Q IVLIVS FLORVS	C PASS CLARVS
	C IVLIVS FELIX	Q AVREL PROCESSVS
	L EQVITIVS FELIX	T EL FLACCIVS
	M VALERIVS FELIX	C MARTIVS ELEPHAS
	C MVMIVS LICINIVS	L CORNELIVS GATO
	C IVLIVS FRONTO	M VALERIVS SPERATVS
	Q IVLIVS AFRICANVS	L AEMILIVS CALIVS COR
	C IVLIVS GERMANVS	L FLAVIVS SVRVS ACT LEG
	C IVL MONIMVS	

Die obenstehenden Namen befinden sich an 3 Seiten der die Armlehne bildenden 2 Säulen einer halbkreisförmigen marmornen Ruhebänke von 4,25 Höhe und 0,95 Radius, deren Mittelwand die Denkmal XXI gegebene Inschrift enthält.

*D. Grabdenkmaeler.***XLI. Denkmal.***Sétif.*

D. M. S.
M. D A M A T I V S
V R B A N V S
S V M A R V M A R T I
V M L I B E R A L I V M
L I T E R A R V M S T V D I I S
V T R I V S Q L I N Q V A E
P E R F E C T E E R V D I T V S
O P T I M A F A C V N D I A
P R A E D I T V S V. A. XXII
D I E S V I I. H. S. E. V I I I K. O C T O B R.
A. P. CLXXX
M. DAMAT. FELIX. PATER PIVS
FECIT

Diis Manibus sacrum. Marcus Damatius Urbanus summarum artium et liberalium literarum studiis utriusque linguae perfecte eruditus, optima facuudia praeditus, vixit annos XXII, dies VII; hic sepultus est nono kalendas Octobres anno Provinciae centesimo nonagesimo. Marcus Damatius Felix, pater pius (ejus) fecit.

A. P. CLXXX. Die auf unserm Denkmale angegebene Zeit des Todes des Marcus Damatius Urbanns fällt auf den 24. Sept. des Jahres 148 n. Chr. und des J. 190, seit Mauretanien zur röm. Provinz gemacht wurde, worüber Denkmal XI. S. 193 zu vergleichen ist.

XLII. Denkmal.

Sétif.

D ♡ M ♡ S ♡
 Q · D O ♡ M I ♡
 T I ♡ V S ♡ S A ♡
 T V R ♡ N I ♡ N V S ♡
 V ♡ A ♡ X X X X V

Diis Manibus sacrum.

*Quintus Domitius Saturninus,
 vixit annos XLV.*

XLIII. Denkmal.

Batnah.

C · A N T O N I V S
 M A T E R N V S
 D O M O C L V N I A
 7 L E G · III · A V G ·
 H I C S I T V S E S T

*Caius Antonius Maternus domo
 Clunia, Centurio Legionis III.
 Augustae. Hic situs est.*

XLIV. Denkmal.

Batnah.

L · O C T A V I V S
 L · F · A R N · S C A E
 V A · V I X I T · A N N O S . . .
 M E N S E S V I I I . D .
 X X I · F · P A T E R

*Lucius Octavius, Lucii filius,
 Arnensi, Scaeva, vixit annos . . .
 menses VIII., dies XXI., fecit
 pater.*

XLV. Denkmal.

Sétif.

D · M · S ·
 F O R T V N A T V S
 Q V I E T D A C V S
 V · A · X X I I · M · X · D · X X ·
 H · O · T · B · Q ·

*Diis Manibus sacrum. For-
 tunatus, qui et Dacus, vixit,
 annos XXII., menses X., dies XX.
 Hic ossa tua bene quiescant.*

XLVI. Denkmal.

Kazareen.

M· F L A V I V S S E
C V N D V S F I L I V S
F E C I T

I· F L A V I O S E C V N
D O P A T R I P I O
V I X I T A N N . C X I I · H · S · E ·
F L A V I A E V R B A N A E
M A T R I P I A E V I X ·
A N N · C V · H · S · E ·
E T S E C V N D A E S O
R O R I V · A · X X I I · H · S · E ·
E T M A R C E L L O F R A
T R I P · V · A · X X · H · S · E ·
F L · M A R T I A L I F R A T R ·
M I L I T · A · X I I · V · A · X X X V · H · S · E ·
F L · S P E R A T A E S O R O
R I P · V · A · X X X V I I I · H · S · E ·
A E M I L I A E S E X · F I L ·
P A C A T A E V X O R I P I A E
F L A M I N I C A E P E R P ·
V I X · A N N · L I I I · H · S · E ·
T · F L A V I V S T · F I L I V S
P A P · S E C V N D V S I P S E
F L A M E N · P E R P · V I X ·
A N · L X · H · S · E ·

F L · T · F I L I A E P A C A T A E F L A
M I N I C A E P E R P · C O L · T H E
L E P T · F I L I A E N · L I B E R A M A
T E R S T A T V A M P O S V I T
V · A · X V · M · X · H · S · E ·
... F R A T E T S E C V N D I
V X O R P I A V I X · A N · L X X X V I I I · H · S · E ·

Marcus Flavius Secundus filius fecit **Julio** Flavio Secundo patri pio, vixit annos CXII. *Hic situs est.* Flaviae Urbanae matri piae, vixit annos CV. *Hic sita est* et Secundae sorori, vixit annos XXII. *Hic sita est* et Marcello fratri, pie vixit annos XXII. *Hic situs est.* Flavio Martiali fratri, militavit annos XII, vixit annos XXXV. *Hic situs est.* Flaviae Speratae sorori, pie vixit annos XXXVIII. *Hic sita est.* Aemiliae, Sexti filiae, Pacatae uxori piae, Flaminicae perpetuae, vixit annos LIII. *Hic sita est.* Titus Flavius, Titi filius, Papiria, Secundus, Ipseus?, Flamen perpetuus, vixit annos LX. *Hic situs est.* Flaviae, Titi filiae, Pacatae, Flaminicae perpetuae coloniae Therestes et Leptis?, filiae, Numeria (Numisia) Libera, mater statuam posuit, vixit annos XV., menses X. *Hic sita est* Secundi . . uxor, pia vixit annos LXXXVIII. *Hic sita est.*

Die Abschrift des Denkmals bei Temple*) liest Z. 5. PATRITIO für PATRI PIO u. Z. 15. PATILA für MILIT. A.

XLVII. Denkmal.

Setif.

P· AELIVS P· FIL· PAPIRIA
SATVRNINVS OMNIBVS
HONORIBVS FVNCTVS
V· A· LII· H· S· E· IVLIA
VICTORINA MARITO RARISSIMO
A· P· CLXXXI

Publius Aelius, **Publii** filius, **Papiria**, Saturninus, omnibus hono-

XLVIII. Denkmal.

Setif.

IVLIAE MAIORI
SPONSAE AC MARI
TE RARISSIMAE
P· OCTAVIVS LAE
TVS FLAM· COL·
P· P· F E C I T

Juliae Majori sponsae ac maritae rarissimae **Publius** Octavius

*) Excursions in the Mediterranean. Vol. II. p, 330. N. 108.

ribus functus, *vixit annos LII.*
Hic situs est. Julia Victorina
 marito rarissimo. *Anno Provinciae*
centesimo nonagesimo primo
(p. Chr. 149.)

XLIX. Denkmal.

Lambesa.

D · M · S ·
 . . VRIAЕ PROCIL ·
 VIXIT ANNIS LXX ·
 . CORNELIVS
 FLACCVS MILES
 LEG · III · AVG · P · V ·
 MATRI AMAN
 TISSIMAE FECIT

Diis Manibus sacrum. Veturiae
Procillae, vixit annis LXX . .
Cornelius Flaccus, miles Legio-
nis III. Augustae piae vindicis,
matri amantissimae fecit.

Laetus, Flamen coloniae, per-
tuus fecit.

L. Denkmal.

Sétif.

D · M · S ·
 C · I V L I O
 P V B L I C
 O N I
 V · A · L ·
 I V L · D O
 N A T V S
 P A T R I
 F E C I T

Diis Manibus sacrum. Cajo
Julio Publiconi, vixit annos L
Julius Donatus patri fecit.

LI. Denkmal.

El Kantara.

D· M· S·
 T H E M A R S A
 I· H A R I A N I & P A T R I
 M E R E N T I· V I X· A N N·
 I S L X X X· F E C I T· H A R I A N
 T H E M A R S A· F I L I V S

Diis Manibus sacrum. Themarsae, Hariani filio, patri merenti, vixit annis LXXX, fecit Harianus Themarsa filius.

Das Denkmal bildet eine Todtenkiste 0,50 hoch, 0,98 lang, 0,45 breit. Die ersten 2 Zeilen stehen auf dem Deckel.

LII. Denkmal.

El Kantara.

D· M· S·
 H E R E N I R V F I L
 L A E M A T R I V I X·
 A N N I S L X· F E C I T
 M E R E N T I H A R I
 T H E M A R S A F I
 L I V S M A I O R

Diis Manibus sacrum. Herenniae Rufillae matri, vixit annis LX. fecit merenti Harianus Themarsa filius major.

Eine Todtenkiste 0,50 hoch, 0,98 lang, 0,45 breit. Die 4 ersten Zeilen befinden sich auf dem Deckel.

LIII. Denkmal.

Constantine.

A· P O M P E I O
 M· F I L· Q V I R· M A
 R I T I M I A N O
 L· N A E V I V S L I
 B O P A T R V V S

Aulo Pompejo, Marci filio, Quirina, Maritimiano, Lucius Naevius Libo patruus.

LIV. Denkmal.

Constantine.

A· P O M P E
 I V S A· F I L
 Q V I R·
 M A R I T I
 M I A N V S

Aulus Pompejus, Auli filius, Quirina, Maritimianus.

Die Namensform *Maritimianus* ist von dem öfters vorkommenden Cognomen *Maritimus* gebildet, wie *Martialianus*, Denkmal XXIV. und XXIX. von *Martialis*.

LV. Denkmal.

Sétif.

D· M· S·
M· VLP· VRBA
NVS V· A· XXXII·
H· S· E·

Diis Manibus sacrum. Marcus Ulpus Urbanus, vixit annos XXXII. Hic situs est.

LVI. Denkmal.

Sétif.

D· M· S·
M· VLP· VRBA
NVS IVNIOR
V· A· III· M· V·
H· S· E·

Diis Manibus sacrum. Marcus Ulpus Urbanus, junior, vixit annos IV. menses V. Hic situs est.

LVII. Denkmal.

Wadi-Bu-Ilif.

D· M· S·
OPPIO ASARCIO OPPI FIL· VIX AN· XL·
MEMMIA VENERIA CONIVGI MAE (sic)
RENTI VNA CVM P· TREBIO HO
NORATO PARENTE FECIT

Diis Manibus sacrum. Oppio Asarcio, Oppi filio, vixit annos XL. Memmia Veneria, conjugii merenti, una cum Publio Trebio Honorato parente fecit.

LVIII. Denkmal.

Sétif.

D· M· S·
CAE· VAL· EN
TINVS VIX· AN· VII·
CAE· IANVARIVS FIL·
RARISSIMO
H· S· E·

Diis Manibus sacrum. Caelius Valentinus vixit annos VII. Caelius Januarius, filio rarissimo. Hic situs est.

LIX. Denkmal.*Setif.*

D· M·
 A V R E L I A
 P R I M A V I X·
 A N· XLVIII·
 E V T Y C H E S
 G E N E R E T
 S A T V R N I A N
 F L A· M A T R I
 P I I S I M A E F E
 C E R V N T E T
 D E D I C A V E R V N T

*Diis Manibus. Aurelia Prima
 vixit annos XLVIII. Eutyches
 gener et Saturnianus Flamen matri
 piissimae fecerunt et dedica-
 verunt.*

LX. Denkmal.*Sétif.*

(Monogramm Christi.)

M· CALVARI IN PACE
 VIXIT ANIS TRES
 A D A S P
 C V I M E M O R I A F E
 C I T M· A R I M A N V S A V V S
 C V M A D V T O R E F I L I O S V O
 A N P D X X X X V I · ?

*Marci Calvari in pace, vixit
 annis tres, ante diem... sepultus,
 cui memoriam fecit Marcus Ari-
 manus avus cum adjutore filio
 suo anno Provinciae DXXXXVI.?
 (p. Chr. 504.)*

LXI. Denkmal.*Mudhar Waled Ayar.*

C· V E R R I V S R O G A T V S Q· Q V I N T I L I F I L· F L· P P· I I I· V I R
 O M N I B V S H O N O R I B· F V N C T V S P I E V I X· A N· L X V·
 H· S· E·

*Caius Verrius Rogatus, Quinti Quintili filius, Flamen perpetuus,
 Triumvir, omnibus honoribus functus pie vixit annos LXV. Hic
 situs est.*

LXII. Denkmal.

Constantine.

P O M P E I O
R E S T V T O
IVDEO
POMPEIA CARA
PATRI CARIS
SIMO
FECIT

Pompejo Restituto Judaeo Pompeja Cara patri carissimo fecit.

LXIII. Denkmal.

Tlemsen.

D· M· S·
IVL CECILIA VIX
ANNIS LI MIX CVI
VIR ET FILII FEC DO
M VM E T E R N A L
A P CCCCLXXXVII·

Diis Manibus sacrum. Julia
Caecilia vixit annis LI., menses
IX., cui vir et filii fecerunt do-
mm aeternalem anno Provinciae
CCCCLXXXVII. (p. Chr. 445.)

LXIV. Denkmal.

Arzeiw.

S E X C O R N E L I O·
S E X F I L· Q V I R· H O
N O R A T O P O N T·
M I L I T· E Q V E S T R I B·
E X O R N A T O P R O C·
S E X A G E N A R I O·
P R O C· M E S O P O T A
M I A E E T M A V· E X T E S
T A M E N· E I V S D E M
M· C A E C I L· C A E C I
L I A N V S H E R E S

Sexto Cornelio, Sexti filio, Quirina. Honorato, Pontifici, mili-
tiis equestribus exornato, Procuratori sexagenario, Procuratori Meso-
potamiae et Mauretaniae, ex testamento ejusdem Marcus Caecilius
Caecilianus heres.

LXV. Denkmal.

Tlemsen.

D M S
 Q MARCO RVS
 TICO FERRO PE
 TITO QVI VIXIT
 ANN XXXIII
 M III D XXI H V
 MAECII AFRI
 KANVS ET DO
 NATVS FRA
 TRI INNOCEN
 TISSIMO

Diis Manibus sacrum. Quinto Marco Rustico ferro petito, qui vixit annos XXXIII, menses III, dies XXI, horas V, Maecii Africanus et Donatus fratri innocentissimo.

Q. MARCO. M. Hase¹⁾ glaubt nach M. Lebas²⁾ Vorgang, für Marco *Maecio* lesen zu müssen; allein dass *eine und dieselbe Person 2 Vornamen* führt, ist besonders in späterer Zeit nicht selten. Marini³⁾ hat über diesen Fall mehrere Beispiele gesammelt. Da die beiden Brüder des Rusticus sich *Maecii* nennen, d. i. der Familie der Mäcier angehörig, so konnte dieser Gentilname bei Rusticus füglich wegbleiben.

FERRO PETITO. Der Ausdruck *ferro peti* weist auf einen Tod, den jemand von Mörderhand oder in dem Amphitheater erleidet, hin, was auch der Ausdruck *innocentissimo* zu bestätigen scheint.

¹⁾ Journal des Savants 1837 Juillet p. 430.

²⁾ Journal général de l'Instruction publique du 7 août 1836.

³⁾ Frat. Arv. p. 234 XLVIII. Cf. p. 162, 354, 672, 677, 735.

Schluss der ersten Abhandlung.

Inhalts - Verzeichniss der röm. Denkmäler.

I. Römisch-bayerische Denkmäler.

	Seite.
I. Tabula honestae missionis von den beiden Kaisern Philippus dem Praetorianer <i>Marcus Braelius Justinus</i> i. J. 248. ertheilt (mit Facsimile)	171
II. Votivdenkmal für die <i>Victoria</i> , im J. 312. am 29. Juni zum Wohle der Kaiser Maximin, Constantin und Licinius wegen eines Sieges errichtet. (Mit Abbildung)	184

II. Denkmäler aus Algerien.

A. Denkmäler zur Verehrung der Götter.

I. Denkmal. Gelübdestein für <i>Pluto</i> und <i>Ceres</i> von Quintus Numerius Marinus. In Sétif befindlich	188
II. Denkmal. Gelübdestein für <i>Merkur</i> von Marcus Aurelius Aemilianus. In Diana (Taggou-Zainah)	189
III. Denkmal. Gelübdestein für <i>Diana Maurorum</i> von Lucius Mamilius Castus und Lucius Aemilius. In Sétif	191
IV. Denkmal. Gelübdestein für <i>Mars Victor</i> von Marcus Ulpius Andronicus. In Sétif	192
V. Denkmal. Tempelaufschrift für <i>Aesculap</i> und <i>Salus</i> , von den Kaisern Marcus Aurelius Antoninus und Lucius Aurelius Verus. In Lambesa	193
VI. Denkmal. Gelübdestein für <i>Janus Pater</i> von Marcus Aurelius Felix. In Diana	193

VII. Denkmal. Gelübdestein für <i>Saturnus</i> von Lucius Julius Paetus. In Sétif	194
VIII. Denkmal. Gelübdestein für die <i>Victoria</i> von Decimus Fontejus Frontinianus und Marcus Cossinius	195
IX. Denkmal. Gelübdestein für die <i>Victoria</i> von Marcus Longejus Silvanus. In Sétif	196
X. Denkmal. Gelübdestein für die <i>Virtus</i> von Marcus Ulpius Avitus, nach Beschluss der Decurionen. In Sétif	196
XI. Denkmal. Gelübdestein für die <i>Dea coelestis</i> und <i>Mercurius</i> von Cajus Julios, errichtet im J. 196. der Provinz Mauretania, 154 n. Chr.	197
XII. Denkmal. Gelübdestein dem <i>Genius</i> von <i>Lambesa</i> für das Wohl der Kaiser Septimius Severus und Caracalla und der Julia Domna, von Quintus Anicius Faustus gewidmet und errichtet von Lucius Balbius Faustanus. In Batnah	200
XIII. Denkmal. Gelübdestein dem <i>Genius der Legio III. Augusta Pin- dix</i> für das Wohl der Kaiser Sept. Severus und Caracalla, sowie der Julia Augusta, von Afranius Paetus errichtet, und gewidmet von Quintus Anicius Faustus. In Batnah	205

B. Denkmäler zur Ehre der Kaiser.

XIV. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Nerva Trajanus</i> , errichtet nach dem Beschlusse der Decurionen im J. 110 n. Chr. In Sétif	206
XV. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Antoninus Pius</i> , vom J. 138 nach Beschluss der Decurionen. In Diana	207
XVI. Denkmal. Denkstein für den <i>Caesar Marcus Aurelius</i> , nach einem Beschlusse der Decurionen im J. 145? errichtet. In Diana	208
XVII. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Antoninus Pius</i> von Lucius Petronius Januarius im J. 156. n. Chr. errichtet. In Sétif	209
XVIII. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Antoninus Pius</i> von Cajus	

	Seite.
Julius Caesianus nebst einer Bildsäule im J. 163? errichtet. In Diana	210
XIX. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Sept. Severus</i> und seine Söhne <i>Caracalla</i> und Geta, im J. 208. n. Chr. von Marcus Caesius Begianus errichtet. In Sétif	212
XX. Denkmal. Denkstein, ehrend das Andenken der <i>Julia Domna</i> , des <i>Sept. Severus</i> und <i>Caracalla</i> , von der Stadt Cirta im J. 202 errichtet. In Constantine	214
XXI. Denkmal. Denkstein zum Andenken an die <i>Ausschmückung der Schola</i> der Optionen unter dem Quaestor Lucius Egnatius Myro. In Batnah	227
XXII. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Flavius Valerianus Constantinus</i> , im J. 315 n. Chr. errichtet. In Sétif	228
XXIII. Denkmal. Denkstein für den <i>Caesar Publ. Corn. Licinius Valerianus</i> , den Sohn des Kaisers Publ. Licinius Gallienus, von der Colonia Nerviana Augusta Martiana Veteranorum Sitifensium, nach einem Beschlusse der Decurionen errichtet. In Sétif	230
C. Denkmäler, zur Ehre von Militärpersonen und Civilbeamten errichtet.	
XXIV. Denkmal. Denkstein zur Ehre des <i>Publius Julius Junianus Martialianus</i> von der Stadt Cirta, nach dem Beschlusse des Senates daselbst. In Constantine	234
XXV. Denkmal. Denkstein für <i>Marcus Coculnius Quintilianus</i> von Florus, des Labeao Sohn, nach Beschluss der Decurionen in Cirta errichtet. In Constantine	236
XXVI. Denkmal. Denkstein dem <i>Lucius Julius Victor Modianus</i> von Junius Vindex und Diotimus errichtet. In Constantine	237
XXVII. Denkmal. Denkstein für <i>Marcus Valerius Maximianus</i> von Refrius Maximus errichtet. In Lambesa	238
XXVIII. Denkmal. Denkstein für <i>Publius Julius Geminus Marcianus</i> von . . . urmius Felix nach dem Beschlusse der Decurionen. In Constantine	240

- XXIX. Denkmal. Denkstein für *Publius Julius Junianus Martialis* von Gaius Calventius Januarius. In Lambesa . . . 247
- XXX. Denkmal. Denkstein für *Decimus Fonteius Frontinianus und Jul. Stertinius Rufus* von Sextus Terentius Saturninus. In Lambesa . . . 248
- XXXI. Denkmal. Denkstein für *Marcus Aurelius Seranus*. In Nabal 248
- XXXII. Denkmal. Denkstein zur Erinnerung an die *Zutheilung von Trinkwasser* für die Bewohner der Stadt Thysdrus. In El Djem . . . 249
- XXXIII. Denkmal. Denkstein für *Caius Helvius Honoratus*, nach Beschluss des Senates der Stadt Fulvia Kurubis . . . 250
- XXXIV. Denkmal. Denkstein, den *Coelius Laetus* und *Marcus Coelius Pacatus* aus Strafgeldern nach dem Beschlusse der Decurionen errichten liessen. In Nabal . . . 250
- XXXV. Denkmal. Denkstein für *Marcus Maecilius* von Publius Paconius Cerialis, nach Beschluss der Decurionen. In Constantine 251
- XXXVI. Denkmal. Denkstein für *Cnejus Domitius Malchio* von den Aedilen Lucius Sertorius und Lucius Vitruvius aus Alexandrien, wegen Herstellung eines Pluteums, einer Schola und eines Horologiums errichtet, während des Consulates des Marcus Appulejus und Publius Silio. Im J. 20 n. Chr. In Kurba 252
- XXXVII. Denkmal. Denkstein für *Sextus Cocceius Vibianus*, als Patronen des Municipiums, nach Beschluss der Decurionen. In Tlemsen . . . 253
- XXXVIII. Denkmal. Denkstein für *Statius . . . Memmius*, nach Beschluss der Decurionen. In Constantine . . . 253
- XXXIX. Denkmal. Denkstein, den *Marcus Petronius Fortunatus* sich, seiner Gattin Claudia Marcia Capitolina und seinem Sohne Marcus Petronius Fortunatus errichtete. In Kazareen . . . 255
- XL. Denkmal. Denkstein, die *Namen* von *Soldaten*, die zur Errichtung der Schola (Denkmal XXI.) Beiträge lieferten enthaltend. In Batnah . . . 257

D. Grabdenkmäler.

	Seite.
XLI. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Damatius Urbanus</i> von seinem Vater <i>Marcus Damatius Felix</i> , am 24. Sept. im J. 190 der Provinz Mauretanien, 148 n. Chr., errichtet. In Sétif	258
XLII. Denkmal. Grabstein für <i>Quintus Domitius Saturninus</i> In Sétif	259
XLIII. Denkmal. Grabstein für <i>Caius Antonius Maternus</i> . In Batnah	259
XLIV. Denkmal. Grabstein für <i>Lucius Octavius Sueva</i> . In Batnah	259
XLV. Denkmal. Grabstein für <i>Fortunatus</i> , auch <i>Dacus</i> genannt. In Sétif	259
XLVI. Denkmal. Grabstein, den Marcus Flavius Secundus für die nachgenannten Glieder seiner Familie errichtete: Für <i>Julius Flavius Secundus</i> , <i>Flavia Urbana</i> , <i>Secunda</i> , <i>Marcellus</i> , <i>Flavius Martialis</i> , <i>Flavia Sperata</i> , <i>Aemilia Pacata</i> , <i>Titus Flavius Secundus</i> , <i>Flavia Pacata</i> . In Hazareen	260
XLVII. Denkmal. Grabstein für <i>Publius Aelius Saturninus</i> von <i>Julia Victorina</i> errichtet im J. 149. In Sétif	261
XLVIII. Denkmal. Denkstein für <i>Julia Major</i> , von <i>Publius Octavius Laetus</i> errichtet. In Sétif	261
XLIX. Denkmal. Grabstein für <i>Veluria Procilla</i> , von <i>Cornelius Flaccus</i> . In Lambesa	262
L. Denkmal. Grabstein für <i>Caius Julius Publico</i> , von <i>Julius Donatus</i> . In Sétif	262
LI. Denkmal. Grabstein für <i>Themarsa</i> , von <i>Harianus Themarsa</i> . In El Kantara	263
LII. Denkmal. Grabstein für <i>Herenia Rufilla</i> , von <i>Harianus Themarsa</i> . In El Kantara	263
LIII. Denkmal. Grabstein für <i>Aulus Pompejus Maritimianus</i> von <i>Flavius Naevius Libo</i> . In Constantine	263
LIV. Denkmal. Grabstein für <i>Aulus Pompejus Maritimianus</i> . In Constantine	263
LV. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Ulpus Urbanus</i> . In Sétif . .	264

	Seite.
LVII. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Ulpius Urbanus Junior</i> . In Sétif	264
LXII. Denkmal. Grabstein für <i>Oppius Asarcus</i> , von Memmia Veneria und Publius Trebius Honoratus. In Vedi-Bu-Ilif.	264
LXIII. Denkmal. Grabstein für <i>Caelius Valentinus</i> , von Caius Caelius Januarius. In Sétif	264
LXIV. Denkmal. Grabstein für <i>Aurelia Prima</i> , von Eutyches und Saturnian. In Sétif.	265
LXV. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Calvarius</i> von <i>Marcus Arimanus</i> . In Sétif	265
LXVI. Denkmal. Grabstein für <i>Caius Verrius Rogatus</i> . In Mudhar Walad Ayar	265
LXVII. Denkmal. Grabstein für den Juden <i>Pompejus Restitutus</i> , von seiner Tochter Pompeja Cara. In Constantine	266
LXVIII. Denkmal. Grabstein für <i>Julia Caecilia</i> , der ihr Gatte und Sohn das Grabmal im Jahre 445 p. Chr. errichtete. In Tlemsen	266
LXIX. Denkmal. Grabstein für <i>Sextus Cornelius Honoratus</i> , von seinen Erben Marcus Caecilius Caecilianus errichtet In Arzew	266
LXX. Denkmal. Grabstein für <i>Quintus Marcus Rusticus</i> , von seinen Brüdern Maecius Afrikanus und Maecius Donatus errichtet. In Tlemsen	267

Corrigenda.

Pag. 4 lin. 8 lege: aut *excusatam* pro *aulexcus*. — P. 5 l. 7 lege: *praesesset* pro *processit*. — P. 6 l. 18 adde: „hoc“ post *Facit*. — P. 8 l. 28 lege: *parat* pro *parant*. — P. 9 l. 23 lege: *ὑπηρεσίαν* pro *ὑπαρησίαν*. — P. 11 l. 20 dele *pro*. — P. 11 l. 29 lege: *induantur* pro *indueantur*. — P. 12 l. 21 lege: *trinetrorum* pro *trimeticorum*. — P. 13 l. 7 lege: *δ' ἐσθήμασι*. — P. 15 l. 12 lege: *τέ* pro *τε*. — P. 16 l. 18 scribe: *qui a* pro *quia*. — et *debuit* pro *debui*. — P. 18 l. 5 dele *infra*. — P. 22 l. 10 lege: *fere* pro *seu*. — P. 24 l. 15 lege: *αἴρω* pro *ἄρω*. — P. 24 l. 17 lege: 779 pro 767. — P. 24 l. 24 lege: *deprompta* pro *depromti*. — P. 27 l. 1 lege: *πρεσμενῶς* pro *πρενμένως*. — P. 27 l. 5 scribe: *ῥιμωξά σὸν*. — P. 27 l. 10 lege: *πολλῶ* pro *πολλῇ*. — P. 27 l. 21 lege: *videt* pro *vides*. — P. 29 l. 2 lege: *πάρεστί* pro *ἔνεστί*. — P. 30 v. 29. lege: *Athonis* pro *Athoa*. — P. 32 l. 16 lege: *quin* pro *qui*. — P. 33 l. 2 lege: *eamque illatam*. — P. 33 l. 3 lege: *metro* pro *metra*. — P. 33 l. 30 lege: *suaserunt* pro *senserunt*. — P. 34 l. 26 lege: *ut* pro *et*. — P. 35 l. 25 adde *vox* ante *παραγγείλασα*. — P. 36 l. 15 lege: *explicitus* pro *explicitas*. — P. 37 l. 4 lege: *imposita* pro *inposita*. — P. 38 l. 21 lege: *Cithaeronia* pro *Messapium*. — P. 47 l. 13 lege: *Asopus* pro *Aesopus*. — P. 41 l. 25 lege: *quos* pro *quosque et Athonis* pro *Atho*. — P. 42 l. 20 lege: *χειροῖν* pro *χεροῖν*. — P. 43 l. 5 scribe: *τύχω*. — P. 48 l. 13 lege: *aut nulla est* pro *est et*. — P. 48 l. 20 dele vocem *haec*. — P. 48 l. 23 lege: Hes. Opp. II. 219 pro 603. — P. 48 l. 30 lege: *quae impura, ἀναγνα sunt* pro *impure ἀναγνα essent*. — P. 49 l. 9 lege: *rem* pro *reum*. — P. 49 l. 12 lege: *φόνον* pro *φόρον*. — P. 51 v. 12 adde post vestigium *esse*. — P. 51 l. 21 lege: *ὑπὸ* pro *ἰπὸ*. — P. 53 l. 3 lege: *σὺ* pro *οἱ*. — P. 53 l. 7 lege: *potuisse* pro *posse*. — P. 53 l. 21 scribe: *προσειπὼν* pro *προσείπων*. — P. 53 l. 27 lege: corruptum *esse* pro *est*. — P. 54 l. 13 dele vocem *Laertae*. — P. 54 l. 16 scribe: *Truhe* pro *True*. — P. 54 l. 19 lege: *amplum* pro *aptum*. — P. 55 l. 3 scribe: *μὲν* pro *μένο*. — P. 55 l. 18 lege: *quod ingresso exitum non pro neque exitum ei*. — P. 56 l. 17 lege: *φηλήτῃσι* pro *φιλήτῃσι*. — P. 58 l. 29

lege: *insunientem exhibere judicaretur* pro *insanire arbitraretur*. — P. 59. l. 5. lege: *aeque ac Meineckio* pro *quidem*. — P. 59 l. 10 lege: *utriusque tyranni* pro *tyrannorum*. — P. 60 l. 8 lege: *αὐτό* pro *αὐτὸν*. — P. 60 l. 14 lege: *λέγω* pro *ψάγω*. — P. 60 l. 18 scribe *ὥς φαίνει καχόν*. — P. 60 l. 27 scribe: *συνοίσω*. — P. 64 l. 26. lege: *potuerit* pro *possit*. — P. 65 l. 8 lege: *Scholiasta* pro *scholiaste*. — P. 66 l. 21 Interrogationis signum post potuit ad finem sententiae transferendum. — P. 64 l. 24 lege: *vertit* pro *verbis*. — P. 66 l. 29 lege: *rixis* pro *vixis* et *irritam* pro *inirâ*. — P. 67 l. 6 scribe: *ὥς*. — P. 67 l. 25 adde: *aliquid* post significantius. — P. 68 l. 4 scribe: *μόλις*. — P. 68 l. 15 scribe: *Συριηγενές*. — P. 69 l. 15 lege: *quibus* pro *quae*. — P. 69 l. 30 lege: *eis* pro *ei*. — P. 69 l. 31 lege: *velint* pro *velit*. — P. 70 v. 17 scribe: *ἐρασθήσεσθε*. — P. 70 v. 18 scribe: *οὐπιόρέπων*. — P. 77 l. 5 lege: *ex* pro *et*. — P. 79 l. 15 interpunge: *Corrigo: alterum*. — P. 86 l. 22 lege: *sitas* pro *siti*. — P. 92 l. 3 lege: *suppleas* pro *suppleat*.

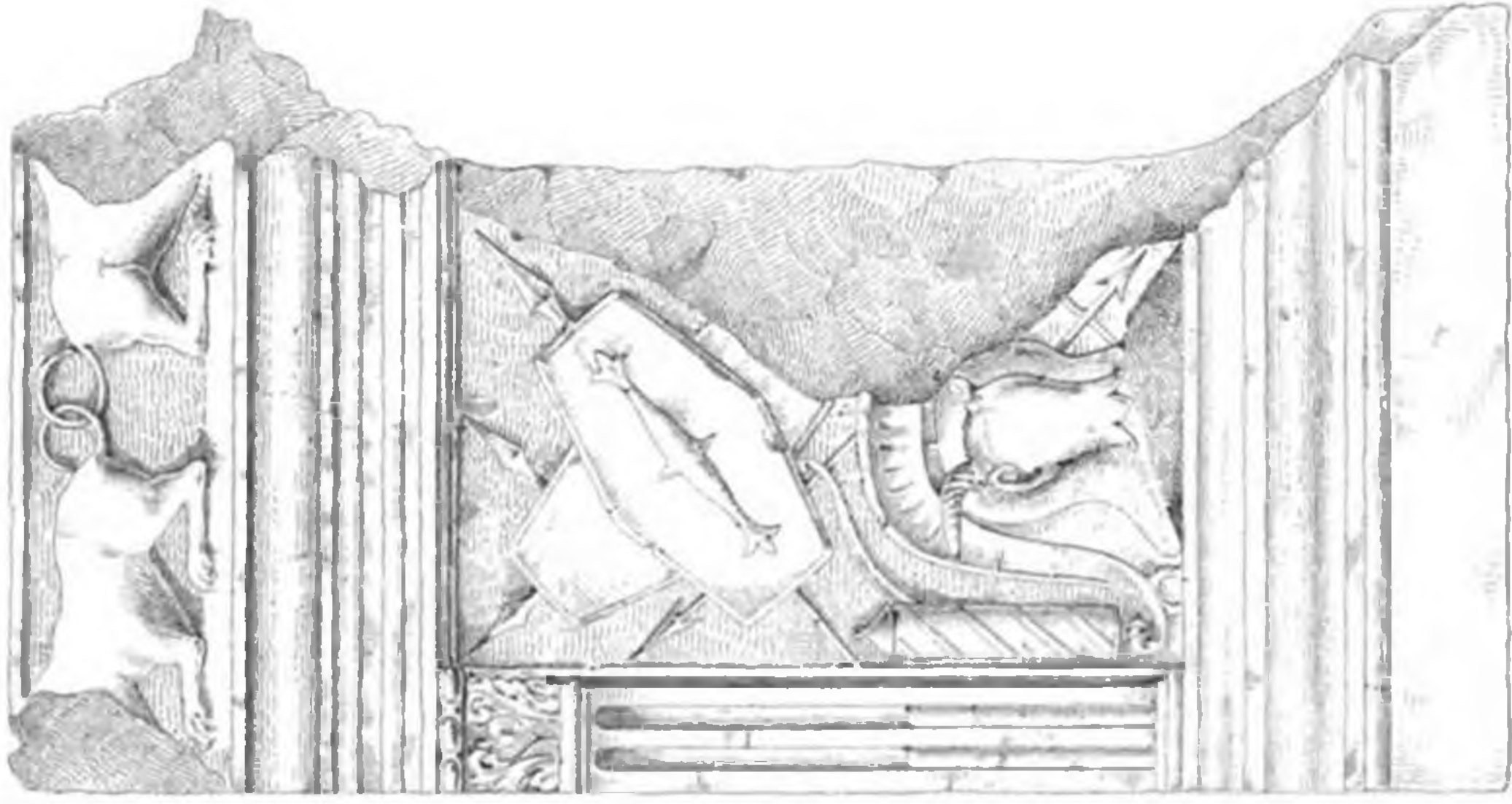
S. 112 Z. 10 v. u. lies: Nr. 2 u. 3. statt Nr. I. u. II. — S. 122 Z. 8. v. u. lies: Nr. 4. statt Nr. IV. — S. 116 Z. 16 v. ob. lies: *wieder* statt *wider*. — S. 117 Z. 9 v. u. lies: T. IV. — S. 120 Z. 8 v. ob. lies: (N. 18.) für (N. 19.) — S. 121 Z. v. ob. schreib: *Τάσσουνσιν*. — S. 121 Z. 12 v. ob. lies: *εἶναι*. *Dass* für *εἶναι*, dass. — S. 121 Z. 13 v. ob. lies: (v. 389) für (v. 366). — S. 123 Z. 4 v. ob. lies: (Nr. 1, 2, 4, 5) für (N. 1, 2, 3, 4). — S. 123. Z. 5 v. ob. lies: (N. 4) für (N. 5). — S. 123 Z. 9 v. ob. lies: *tieffen* für *tiefem*. — S. 123 Z. 12. v. ob. lies: *Thränen* für *Thrünen*. — S. 126 Z. 13 v. u. lies: 632 für 652 — S. 126 Z. 11 v. u. schreib: *δὲ*. — S. 126 Z. 6 v. u. lies H für Jl. — S. 128 Z. 7 v. u. schreib: *δελφινίδος*. — S. 131 Z. 2 v. u. lies: Stosch. — S. 133 Z. 1 v. ob. lies: Stosch. — S. 133 Z. 5 v. ob. lies (add. ut) für (add us.) — S. 133 Z. 6. v. u. schreib: *ἐγκολαπτους*. — S. 133 Z. 5 v. u. schreib: *ταύτη τῇ τέλνῃ* — S. 135 Z. 1 v. u. lies: *Saturnal* für *Satural*. — S. 136 Z. 6 v. ob. lies: *Πηράσιος* für *Πήρασος*. — S. 136 Z. 7 v. ob. lies: *συλλαβαὶ* für *συλλββαὶ* — S. 136 Z. 14 v. ob. lies: *Raoul-Rochette's* für *Raoul-Rochette*. — S. 137 Z. 2. v. ob. lies: *dieser* für *diese*. — S. 137 Z. 6 v. ob. lies: *Πηράσιος?* für *Πήρασος?* — S. 137 Z. 9 v. ob. lies: *ἐστὶν ἐπειρ*. — S. 137 Z. 10 v. ob. lies: *Εὐήνορος* für *Εὐήνπρος*.

S. 250 ist XXXIII. Denkmal Z. 8 KVRVBIS für KVRIBIS und ebenso Z. 12 Kurubis zu lesen.

VIPRAEST
BASSVS
LAVDIE
LAVDIE
BESSO
GINO ALABAND
PANNIN
JINI PHILADEL
O ALABAND
NICCM

*Römisches Monument. aufgefunden in der Pfarrkirche zu Trulling.
am 27^{ten} April 1848.*

Tab. II.



gegr. von J. M. G. Meißner



VICTORIAE AVGVSTAE
RVM. PRO SALVTATE
IN MAXIMILET
STANTINI ET LIGIN
PER AVGG. R. SENE
DVX. TEMPLVM NVMI
VSEX. VOTO ANNO FIERI VSSI
PER INSTANTIAM VAL. SAM
BARRAE PP. EQ. DALM. AQ
NESIANIS. COMIT. ULM
OB VICTORIA FACTA. V. KIVLIAS
ANDRONICO ET PROBO COS

